

REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG



Fortbildungsprogramm
Jänner bis Juni 2015



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Die folgenden Seiten beinhalten die Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Steiermark, welche vom Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung von Jänner bis Juni 2015 angeboten werden.

Zu den bereits im Herbst 2014 gestarteten Lehrgängen und Modulreihen, welche im Jahr 2015 abgeschlossen werden, gibt es zahlreiche Angebote, um Sie bei der Umsetzung des Bildungsauftrags mit methodisch-didaktischen aber auch persönlichkeitsbildenden Aspekten zu unterstützen.

Zur Stärkung der Sicherheit im Verhalten der PädagogInnen und BetreuerInnen bei Unfällen der Kinder in den Einrichtungen werden die Veranstaltungen zu den Kindernotfallkursen, die gemeinsam mit dem Roten Kreuz steiermarkweit durchgeführt werden, weiter fortgesetzt.

Das Thema Gesundheit ist in Bezug auf Prävention in der Ernährung, Bewegung aber auch in der Einstellung als Führungspersönlichkeit ein wichtiges und wird in Kooperation mit Styria vitalis, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und des Gesundheitsfonds Steiermark angeboten.

Zur frühen mathematischen Bildung, Klimaschutz und naturpädagogische Seminare finden neben dem musikpädagogischen Symposium u.a. auch einem medienpädagogischen Angebot Platz. Besonderes Augenmerk wird dem UNESCO Jahr des Lichts 2015 mit Veranstaltungen über die Plattform Fokus NAWI hier mit einer Modulreihe der Arge KIWI gewidmet.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Fortbildungsveranstaltung für KinderbetreuerInnen dar, sich mit dem BildungsRahmenPlan auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Das Konzept dazu wurde in Anlehnung an die PädagogInnenfortbildung zum BildungsRahmenPlan von der Pädagogischen Fachberatung erstellt.

Die Frühe Sprachförderung bietet in gewohnter Weise Seminare und Arbeitskreise zum Thema Sprachbildung und Sprachförderung sowie Diversität an.

Auch die Gestaltung von Entwicklungsgesprächen für PädagogInnen in Kinderkrippen steht weiter im Programm. Ergänzt durch Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sollen die durchzuführenden Entwicklungsgespräche zu einem qualitativem Angebot für die Bildungspartnerschaft mit den Eltern werden. Erfolgreich weitergeführt werden die praxisbezogenen Fortbildungsmöglichkeiten in Form von Konsultationen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit dem gesamten Team eine Fortbildung zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Weg in der Umsetzung der unterschiedlichen Anforderungen in Ihrer verantwortungsvollen Arbeit und ein gutes Miteinander im Team, mit den Kindern, den Eltern und anderen PartnerInnen in Ihren Netzwerken.

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Pädagogische Qualitätsentwicklung/
Referat Kinderbildung und -betreuung/A6

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen / Index	Seite	3
Fortbildungsbestimmungen	Seite	5
Anmeldemodalitäten	Seite	6
Hospitation	Seite	7
Voneinander lernen – miteinander ins Gespräch kommen	Seite	8
Veranstaltungen	Seite	9
ReferentInnenverzeichnis	Seite	73
Fortbildungskalender	Seite	77
Mediathek	Seite	83
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung	Seite	84

Veranstaltungen

<i>Veranstaltungen</i>	<i>Seite</i>
Alte Galerie und Archäologiemuseum in Schloss Eggenberg	71
„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	23
Bewegte Bilderbücher	19
„Bewegte Sprache – Sprache in Bewegung“	31
BildungsRahmenPlan konkret für KinderbetreuerInnen	16
Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention	35
Die vorbereitete Umgebung als Raum für sprachliche Bildung	63
(Eltern)Gespräche positiv führen	20
Elterngespräche erfolgreich führen – Kontakte mit Migranteneltern bewusst gestalten	29
Elterngespräche erfolgreich führen	47
„Erst viele Bäume sind ein Wald“	67
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	32
Es gibt so Tage, da wäre ich gern ...	22
Gehirngerechtes Lernen mit dem ganzen Körper und in der Natur	65
Gemeinsam G´ sund genießen	56
Gemüsetigeralarm! Ernährung für Kinder von 1 bis 3 Jahren	64
Geschichten und Lieder in der Elementaren Bildung	68
Gesundes Führen – gesund führen	60
HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR	37
Ich mag mich – Ich mag dich! – Kindergarten	55
Ich mag mich – Ich mag dich! – Kinderkrippe	52
Im Blickkontakt mit Potenzialen	28
Intergenerative Pädagogik/Geragogik	50
Jeux Dramatiques	24
Kinder psychisch kranker Eltern	38
„Kinder sind Weltmeister im Anfangen“	25
Klimaschutz im Kindergarten	34
Kollegiale Beratung	44
„Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“	54
Konfliktmanagement	57
Konsultationseinrichtungen	10
Kooperation mit Eltern	26
Krisenintervention in Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen	58
Lichtblicke!	36
Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	43

Minimath	46
MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen	62
Moderation von Elternabenden	59
Museum im Palais und Volkskundemuseum	30
Natur – draußen und drinnen	66
Pflanzen, wie heißen sie?	70
Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	39
Reggio-Pädagogik – Come together Tag	40
Rund ums Spielbuffet	45
„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“	42
Sprachliche Anregungen im Offenen System	27
Teamsitzungen effizient und sicher leiten	53
Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall?	21
„Veränderungsmanagement“	72
Vom Bilderbuch bis zur Handy-App	41
Vom Problem lösen zum Lösungen finden	61
Zum gesunden Umgang mit Konflikten ...	48

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz ab Herbst 2014 drei Tage in einem Jahr, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiterin bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der ErhalterInnen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt **online** und setzt einen Internetzugang voraus.

Auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at - *Pädagogische Qualitätsentwicklung – Fortbildung – Veranstaltungen* finden Sie eine detaillierte **Benutzeranleitung bzw. ein Kurzversion in 7 Schritten**, in der die Detailschritte für die Anmeldung genau erklärt werden. Für die Anmeldung benötigen Sie Name, Geburtsdatum, **E-Mailadresse** und Einrichtungsnummer (Nummer der Organisationseinheit, 8stellig).

Sie erhalten per Mail eine **Zu- oder Absage** zur gewählten Veranstaltung. Den aktuellen Bearbeitungsstatus Ihrer eingegebenen persönlichen Veranstaltungen können sie jederzeit im Kursprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ direkt abrufen.

Die **Teilnahmebestätigung** wird Ihnen nach besuchter Veranstaltung und Registrierung durch die A6 im Programm automatisch per Mail übermittelt.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.30 Uhr als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung Frau Karin Fahrenguber gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682

E-Mail: karin.fahrenguber@stmk.gv.at

Für Anmeldungen und Auskünfte zu Veranstaltungen der Frühen Sprachförderung ist Frau Roswitha Reisinger zuständig.

Tel.Nr.: 0316/877-4641

E-Mail: roswitha.reisinger@stmk.gv.at

Die LeiterInnen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle MitarbeiterInnen weiterzugeben.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen der A6

1. Dezember 2014

Hospitation

Thema: Hospitation

Voneinander lernen – miteinander ins Gespräch kommen

*Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.
(Galileo Galilei)*

Angebot zur Hospitation in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäusern, Alterserweiterten Gruppen, Horten und Heilpädagogischen Kindergärten in der Steiermark.

Hospitationen dienen der Qualitätsentwicklung, da mit Beobachtung und Reflexion immer Lern- und Erkenntnisprozesse verbunden sind. Es gilt, das eigene Handeln im Sinne des lebenslangen Lernens zu reflektieren und die Weiterentwicklung der eigenen Professionalität voranzutreiben. Gleichzeitig ermöglichen Hospitationen eine praxisbezogene, individuelle und selbstbestimmte Form der Fortbildung (Anrechenbarkeit als Fortbildung).

Viele PädagogInnen erklären sich bereit, ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung der Bildungsarbeit und ihr innovatives Wissen im kollegialen Austausch weiterzugeben.

Um eine bedarfsgerechte Hospitationseinrichtung zu finden und gegenseitige Transparenz zu schaffen, sind die Konkretisierung der Inhalte und Zielsetzungen einer Hospitation erforderlich.

Im Anschluss an die erfolgte Hospitation wird ein gemeinsames Reflexionsgespräch zu den vereinbarten Zielsetzungen geführt, schriftlich ausgewertet und an die Abteilung 6 übermittelt.

Zielgruppe: **Kindergarten-, HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Termin und Ort:

Wenden Sie sich bezüglich Ablauf der Hospitation, Konkretisierung der Inhalte und Zielsetzungen und entsprechender Unterlagen an die pädagogischen Fachberaterinnen.

Kontakt:

Sonja Gaberz

Tel: 03862/899-192

Mobil: 0676/8666-0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Mag.^a Birgit Parz-Kovacic

Tel: 0316/877-5490

Mobil: 0676/8666-5490

E-Mail: birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at

Veranstaltungen

Thema: Pädagogische Fachberatung

Konsultationseinrichtungen

*Lernen heißt,
alte Erfahrungen neu durchdenken.
(Willy Möbius)*

Seit Oktober 2013 stehen PädagogInnen / KinderbetreuerInnen, also gesamten Teams von Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen, Türen in **Konsultationseinrichtungen** für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen offen.

Sie erhalten in einer Konsultation zu ausgewählten Schwerpunktthemen Einblicke in die Praxis und die Gelegenheit zum fachlichen Dialog unter KollegInnen. Ziele sind die Weiterentwicklung der Qualität auf Basis des Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans und die Professionalisierung des Personals von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Konsultationseinrichtungen auf einen Blick:

Die Konsultationsschwerpunkte der jeweiligen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können Sie unter www.kinderbetreuung.steiermark.at *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Pädagogische Fachberatung* nachlesen.

Bitte beachten Sie die Punkte Organisatorisches:

- Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!
- Das Fotografieren zu Dokumentationszwecken in der Einrichtung ist erlaubt, ebenso werden ggf. während der Konsultation Aufnahmen gemacht.
- Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Wir wünschen Ihnen viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und dass Sie im Netzwerk voneinander lernen und profitieren!

Kinderkrippe Flurgasse, Stadt Graz

Code: JP15-209		Code: JP15-244	
Schwerpunkt:	Naturnaher Garten	Schwerpunkt:	Ästhetische Bildung
Termin:	Mittwoch, 15. April 2015	Termin:	Donnerstag, 21. Mai 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Flurgasse Flurgasse 1, 8010 Graz Tel: (0316)872-2784	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Flurgasse Flurgasse 1, 8010 Graz Tel: (0316)872-2784

Kinderkrippe des Förderzentrums für Hör- und Sprachförderung, Graz

Code: JP15-100		Code: JP15-131	
Termin:	Mittwoch, 07. Jänner 2015	Termin:	Mittwoch, 04. Februar 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140
Code: JP15-159		Code: JP15-196	
Termin:	Mittwoch, 04. März 2015	Termin:	Mittwoch, 01. April 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140
Code: JP15-231		Code: JP15-251	
Termin:	Mittwoch, 06. Mai 2015	Termin:	Mittwoch, 10. Juni 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140

Kinderkrippe Gösting, Graz

Code: JP15-169		Code: JP15-203	
Termin:	Dienstag, 10. März 2015	Termin:	Dienstag, 14. April 2015
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr	Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Göstingerstraße Göstingerstraße 213, 8051 Graz Tel: 0676/87 08 42 117	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Göstingerstraße Göstingerstraße 213, 8051 Graz Tel: 0676/87 08 42 117

Kinderkrippe Kumberg

Code: JP15-172		Code: JP15-252	
Termin:	Mittwoch, 11. März 2015	Termin:	Mittwoch, 10. Juni 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Kumberg Hauptstraße 23, 8062 Kumberg Tel: (03132)3777-14	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Kumberg Hauptstraße 23, 8062 Kumberg Tel: (03132)3777-14

Kinderkrippe Nussbaumerstrasse, Stadt Graz

Code: JP15-204	
Termin:	Dienstag, 14. April 2015
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Nussbaumerstraße Nussbaumerstraße 36, 8042 Graz Tel: (0316)872-2723

Kinderkrippe Petersgasse, Stadt Graz

Code: JP15-121		Code: JP15-221	
Termin:	Dienstag, 27. Jänner 2015	Termin:	Donnerstag, 23. April 2015
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr	Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Petersgasse Petersgasse 94, 8010 Graz Tel: (0316)872-2783	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Petersgasse Petersgasse 94, 8010 Graz Tel: (0316)872-2783

Kinderkrippe der Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Code: JP15-122		Code: JP15-183	
Termin:	Mittwoch, 28. Jänner 2015	Termin:	Mittwoch, 18. März 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Bad Radkersburg Südtirolerplatz 6a, 8490 Bad Radkersburg Tel: (03476)2261	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Bad Radkersburg Südtirolerplatz 6a, 8490 Bad Radkersburg Tel: (03476)2261
Code: JP15-242			
Termin:	Mittwoch, 20. Mai 2015		
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr		
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Bad Radkersburg Südtirolerplatz 6a, 8490 Bad Radkersburg Tel: (03476)2261		

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Petersgasse, Graz

Code: JP15-133		Code: JP15-162	
Termin:	Donnerstag, 05. Februar 2015	Termin:	Donnerstag, 05. März 2015
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	TU Kinderkrippe Petersgasse 136, 8010 Graz Tel: 0676/87 08 42 344	Veranstaltungsort:	TU Kinderkrippe Petersgasse 136, 8010 Graz Tel: 0676/87 08 42 344

Kinderkrippe Villa Kunterbunt, Weiz

Code: JP15-213		Code: JP15-253	
Termin:	Montag, 20. April 2015	Termin:	Montag, 15. Juni 2015
Uhrzeit:	08.30 bis 12.00 Uhr	Uhrzeit:	08.30 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Villa Kunterbunt Viehmarktplatz 15, 8160 Weiz, Tel: (03172)30860	Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Villa Kunterbunt Viehmarktplatz 15, 8160 Weiz, Tel: (03172)30860

Kindergarten Admont

Code: JP15-174		Code: JP15-214	
Termin:	Montag, 23. März 2015	Termin:	Montag, 20. April 2015
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Admont Mittlere Bachg. 601, 8911 Admont Tel: (03613)27 200-400	Veranstaltungsort:	Kindergarten Admont Mittlere Bachg. 601, 8911 Admont Tel: (03613)27 200-400

WIKI Kinderbetreuungszentrum Albert Schweitzer, Graz

Code: JP15-174		Code: JP15-205	
Termin:	Donnerstag, 12. März 2015	Termin:	Dienstag, 14. April 2015
Uhrzeit:	16.30 bis 20.00 Uhr	Uhrzeit:	16.30 bis 20.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Albert Schweitzer Albert Schweitzerg. 36, 8020 Graz Tel: (0316)77 66 80	Veranstaltungsort:	Kindergarten Albert Schweitzer Albert Schweitzerg. 36, 8020 Graz Tel: (0316)77 66 80

Kindergarten Deutsch Goritz

Code: JP15-110		Code: JP15-152	
Termin:	Montag, 19. Jänner 2015	Termin:	Montag, 02. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Deutsch Goritz 8493 Deutsch Goritz 96 Tel: (03474)7106	Veranstaltungsort:	Kindergarten Deutsch Goritz 8493 Deutsch Goritz 96 Tel: (03474)7106
Code: JP15-201		Code: JP15-235	
Termin:	Montag, 13. April 2015	Termin:	Montag, 11. Mai 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Deutsch Goritz 8493 Deutsch Goritz 96 Tel: (03474)7106	Veranstaltungsort:	Kindergarten Deutsch Goritz 8493 Deutsch Goritz 96 Tel: (03474)7106

Kindergarten Eppenstein

Code: JP15-111		Code: JP15-249	
Termin:	Montag, 19. Jänner 2015	Termin:	Montag, 01. Juni 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Eppenstein Mühldorf 19, 8741 Weißkirchen Tel: (03577)81 932	Veranstaltungsort:	Kindergarten Eppenstein Mühldorf 19, 8741 Weißkirchen Tel: (03577)81 932

Kindergarten Josef-Huber-Gasse, Stadt Graz

Code: JP15-123		
Termin:	Donnerstag, 29. Jänner 2015	
Uhrzeit:	16.00 bis 20.00 Uhr	*Hospitationsmöglichkeit im Anschluss an die Konsultation
Veranstaltungsort:	Kindergarten Josef-Huber-Gasse Josef-Huber-G. 38a, 8020 Graz Tel: (0316)872-2616	wird vor Ort gesondert vereinbart.

Kindergarten St. Kathrein am Hauenstein

Code: JP15-163		Code: JP15-245	
Termin:	Donnerstag, 05. März 2015	Termin:	Donnerstag, 21. Mai 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Vereinszentrum St. Kathrein 8672 St. ,Kathrein a. H. 150 Tel: (03173)40 30 90	Veranstaltungsort:	Vereinszentrum St. Kathrein 8672 St. ,Kathrein a. H. 150 Tel: (03173)40 30 90

Kindergarten Vogau

Code: JP15-106	
Termin:	Donnerstag, 15. Jänner 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Vogau Obere Dorfstr. 8, 8472 Vogau Tel: (03453)5616

Hort Feldkirchen bei Graz

Code: JP15-116		Code: JP15-184	
Termin:	Mittwoch, 21. Jänner 2015	Termin:	Mittwoch, 18. März 2015
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr	Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Schülerhort Feldkirchen Triester Str. 76, 8073 Feldkirchen Tel: (0316)29 11 35-0	Veranstaltungsort:	Schülerhort Feldkirchen Triester Str. 76, 8073 Feldkirchen Tel: (0316)29 11 35-0
Code: JP15-254			
Termin:	Mittwoch, 17. Juni 2015		
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr		
Veranstaltungsort:	Schülerhort Feldkirchen Triester Str. 76, 8073 Feldkirchen Tel: (0316)29 11 35-0		

Hort Karl Morre, Stadt Graz

Code: JP15-113		Code: JP15-206	
Termin:	Dienstag, 20. Jänner 2015	Termin:	Dienstag, 14. April 2015
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr	Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Schülerhort Karl Morre Seidenhofstraße 52, 8020 Graz Tel: (0316)872-2726	Veranstaltungsort:	Schülerhort Karl Morre Seidenhofstraße 52, 8020 Graz Tel: (0316)872-2726
Code: JP15-240			
Termin:	Dienstag, 19. Mai 2015		
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr		
Veranstaltungsort:	Schülerhort Karl Morre Seidenhofstraße 52, 8020 Graz Tel: (0316)872-2726		

Hort Nippelgasse, Stadt Graz

Code: JP15-175		Code: JP15-187	
Termin:	Donnerstag, 12. März 2015	Termin:	Donnerstag, 19. März 2015
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr	Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Schülerhort Nippelgasse Nippelgasse 14, 8055 Graz Tel: (0316)872-2713	Veranstaltungsort:	Schülerhort Nippelgasse Nippelgasse 14, 8055 Graz Tel: (0316)872-2713

Kinderkrippe, Kindergarten, Hort Übelbach

Code: JP15-114		Code: JP15-223	
Termin:	Dienstag, 20. Jänner 2015	Termin:	Dienstag, 28. April 2015
Uhrzeit:	16.30 bis 20.00 Uhr	Uhrzeit:	16.30 bis 20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Kinderkrippe, Kindergarten, Hort Übelbach Gleinalmstr. 120a, 8124 Übelbach Tel.: (0664)85 70 291	Veranstaltungsort	Kinderkrippe, Kindergarten, Hort Übelbach Gleinalmstr. 120a, 8124 Übelbach Tel.: (0664)85 70 291
Code: JP15-225			
Termin:	Mittwoch, 29. April 2015		
Uhrzeit:	16.30 bis 20.00 Uhr		
Veranstaltungsort	Kinderkrippe, Kindergarten, Hort Übelbach Gleinalmstr. 120a, 8124 Übelbach Tel.: (0664)85 70 291		

Thema: Fortbildung

„BildungsRahmenPlan konkret“ für KinderbetreuerInnen

Inhalt

Der BildungsRahmenPlan stellt einen österreichweiten Konsens über Bildung in der frühen Kindheit dar und bildet die Grundlage für die Planung von Bildungsprozessen in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Er gibt Richtlinien für die Arbeit in der Praxis vor und lässt dennoch ausreichend Gestaltungsfreiräume für gruppenspezifische pädagogische Überlegungen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Kinder ihre Kompetenzen durch ganzheitliches spielerisches Lernen entwickeln und eine Basis für ihre weitere Bildungsbiografie schaffen können.

Folgende Aspekte werden in der Fortbildung beleuchtet

- Entstehung und Hintergrund des BildungsRahmenPlans
- Struktureller Aufbau
- Pädagogische Orientierung als Grundlage der pädagogischen Arbeit
- Bildungsbegriff und Konzept der Kompetenzentwicklung
- Praxisrelevante Auseinandersetzung mit den Bildungsbereichen

Ziele

KinderbetreuerInnen lernen die Inhalte und den Nutzen des BildungsRahmenPlans kennen und können Verknüpfungen mit der eigenen praktischen Arbeit herstellen.

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppen- und Partnerarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Reflexion

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Achtung: Diese Fortbildung besteht aus zwei Teilen, die aufeinander aufbauen.

Hinweis

Als Grundlagenliteratur dient der Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich.

Arbeitsunterlagen für die Veranstaltung finden Sie auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at – Pädagogische Qualitätsentwicklung/Fortbildung/ Informationen, welche Sie bei Bedarf ausdrucken und zur Veranstaltung mitbringen können.

Code: JP15-101		Code: JP15-107	
Referentin:	Sonja GABERZ	Referentin:	Jasmin SCHUSTER
Termine:	Montag, 12. Jan. 2015 (Teil 1) Montag, 26. Jan. 2015 (Teil 2)	Termine:	Donnerstag, 15. Jan. 2015 (Teil1) Donnerstag, 29. Jan. 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz	Veranstaltungsort	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf
Code: JP15-112		Code: JP15-138	
Referentin:	Monika UHL	Referentin:	Mag. ^a Katharina LOIBNER
Termine:	Montag, 19. Jan. 2015 (Teil 1) Montag, 26. Jan. 2015 (Teil 2)	Termine:	Dienstag, 10. Feb. 2015 (Teil1) Dienstag, 24. Feb. 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Stadtgemeinde Fürstenfeld Augustinerpl. 1, 8280 Fürstenfeld	Veranstaltungsort	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz
Code: JP15-141		Code: JP15-142	
Referentin:	Astrid KRIENZER	Referentin:	Sonja GABERZ
Termine:	Mittwoch, 11. Feb. 2015 (Teil 1) Mittwoch, 22. April 2015 (Teil 2)	Termine:	Donnerstag, 12. Feb. 2015 (Teil 1) Donnerstag, 26. Feb. 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Allgem. Kindergarten Südtirolerpl. 6a, 8490 Bad Radkersburg	Veranstaltungsort	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz
Code: JP15-143		Code: JP15-146	
Referentin:	Jasmin SCHUSTER	Referentin:	Roswitha REGNER
Termine:	Donnerstag, 12. Feb. 2015 (Teil 1) Donnerstag, 26. Feb. 2015 (Teil 2)	Termine:	Dienstag, 24. Feb. 2015 (Teil 1) Mittwoch, 11. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Allgem. Kindergarten 8274 St. Magdalena/L. 44	Veranstaltungsort	JUFA Judenburg Kaserng. 22, 8750 Judenburg
Code: JP15-149		Code: JP15-153	
Referentin:	Astrid KRIENZER	Referentin:	Monika UHL
Termine:	Mittwoch, 25. Feb. 2015 (Teil 1) Mittwoch, 29. April 2015 (Teil 2)	Termine:	Montag, 02. März 2015 (Teil 1) Montag, 09. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Allgem. Kindergarten Steinfeldstr. 8, 8670 Krieglach	Veranstaltungsort	JUFA Gnas 8342 Gnas 194
Code: JP15-154		Code: JP15-158	
Referentin:	Mag. ^a Katharina LOIBNER	Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ
Termine:	Montag, 02. März 2015 (Teil 1) Montag, 16. März 2015 (Teil 2)	Termine:	Dienstag, 03. März 2015 (Teil 1) Dienstag, 10. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz	Veranstaltungsort	Bildungshaus Schloss St.Martin Kehlbergstr. 35, 8054 Graz
Code: JP15-160		Code: JP15-161	
Referentin:	Astrid KRIENZER	Referentin:	Roswitha REGNER
Termine:	Mittwoch, 04. März 2015 (Teil 1) Mittwoch, 06. Mai 2015 (Teil 2)	Termine:	Mittwoch, 04. März 2015 (Teil 1) Mittwoch, 18. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Allgem. Kindergarten Mozartstr. 5, 8641 St. Marein i. M.	Veranstaltungsort	Stadtamt Knittelfeld Hauptpl. 15, 8720 Knittelfeld
Code: JP15-164		Code: JP15-168	
Referentin:	Jasmin SCHUSTER	Referentin:	Mag. ^a Birgit PARZ-KOVACIC
Termine:	Donnerstag, 05. März 2015 (Teil1) Donnerstag, 19. März 2015 (Teil2)	Termine:	Montag, 09. März 2015 (Teil 1) Montag, 16. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	JUFA Graz Idlhofgasse 74, 8020 Graz	Veranstaltungsort	JUFA Deutschlandsberg Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsberg

Code: JP15-177		Code: JP15-178	
Referentin:	Sonja GABERZ	Referentin:	Jasmin SCHUSTER
Termine:	Donnerstag, 12. März 2015 (Teil1) Donnerstag, 26. März 2015 (Teil2)	Termine:	Donnerstag, 12. März 2015 (Teil 1) Donnerstag, 26. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen	Veranstaltungsort	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf
Code: JP15-188		Code: JP15-199	
Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ	Referentin:	Roswitha REGNER
Termine:	Donnerstag, 19. März 2015 (Teil1) Donnerstag, 26. März 2015 (Teil2)	Termine:	Mittwoch, 08. April 2015 (Teil 1) Mittwoch, 22. April 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	JUFA Weintal Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur	Veranstaltungsort	Gemeinde Mautern Klostergasse 5a, 8774 Mautern
Code: JP15-200		Code: JP15-211	
Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ	Referentin:	Mag. ^a Katharina LOIBNER
Termine:	Donnerstag, 09. April 2015 (Teil1) Donnerstag, 16. April 2015 (Teil2)	Termine:	Mittwoch, 15. April 2015 (Teil 1) Mittwoch, 29. April 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstr. 18, 8044 Graz	Veranstaltungsort	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz
Code: JP15-216		Code: JP15-230	
Referentin:	Mag. ^a Birgit PARZ-KOVACIC	Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ
Termine:	Montag, 20. April 2015 (Teil 1) Montag, 27. April 2015 (Teil 2)	Termine:	Dienstag, 05. Mai 2015 (Teil 1) Dienstag, 12. Mai 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstr. 12, 8430 Leitring	Veranstaltungsort	Gemeindeamt St. Michael Hauptstraße 64, 8770 St. Michael
Code: JP15-232		Code: JP15-233	
Referentin:	Roswitha REGNER	Referentin:	Mag. ^a Katharina LOIBNER
Termine:	Mittwoch, 06. Mai 2015 (Teil 1) Mittwoch, 20. Mai 2015 (Teil 2)	Termine:	Mittwoch, 06. Mai 2015 (Teil 1) Mittwoch, 20. Mai 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Gemeindeamt Teufenbach Hauptstraße 7, 8833 Teufenbach	Veranstaltungsort	Gemeindeamt Lieboch Packerstr. 85, 8501 Lieboch

Thema: Frühe Sprachförderung

Bewegte Bilderbücher

Bücherspaß und Leseförderung im Kindergarten eröffnet Kindern vielfältige Chancen in ihrer Sprachentwicklung. An unserem gemeinsamen Nachmittag bekommen Sie die Möglichkeit, Bilderbücher zu erleben, und kennen zu lernen.

Es ist wichtig, die Vielfalt sichtbar zu machen, denn mit der Darstellung verschiedener Merkmale und Lebensweisen von Menschen kann sich jedes Kind in seiner bestimmten Art, mit seinem Aussehen, seinen Erfahrungen, seiner Familie und seinen Sprachen in Bilderbüchern wiederfinden.

Ziele

- Aktionen zur Leseförderung im Kindergarten kennen lernen
- Ideen für die Umsetzung einer Kindergartenbibliothek erarbeiten
- Kreative Methoden zur Präsentation von Bilderbüchern
- Einsatz und Bedeutung von mehrsprachigen Bilderbüchern

Referentin: **Monika JANTSCHER-KRESSE**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-102		Code: JP15-155	
Termin:	Montag, 12. Jänner 2015	Termin:	Montag, 02. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Unterthalstr. 44, 8051 Thal	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Rüsthausegasse 7, 8572 Bärnbach

Thema: Fortbildung

(Eltern)Gespräche positiv führen

„Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken“, ist ein Zitat von Samuel Johnson, an dem viel Wahres ist. Es kommt nämlich nicht nur darauf an, was ich sage, sondern auch, was mein Gegenüber hört...

In diesem Workshop geht es einerseits darum, gut zu kommunizieren, und andererseits Win-Win Situationen zu erzeugen und alle Beteiligten ins Boot zu holen.

Oft gelingt das im Alltag nicht, kommt doch hier der Perfektionismus hinzu.

Genau hier setzen wir an:

Was bedeutet „aktiv zuhören“ und wie lässt sich dieser Anspruch in der Praxis umsetzen? Wie kann ich im Alltag „wertschätzend“ kommunizieren?

Wir lernen unsere GesprächspartnerInnen dort abzuholen, wo sie gerade sind, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, und eine Gesprächssituation zu erzeugen, in der sich alle Beteiligten gleichwertig fühlen.

Inhalte

- Annehmen der aktuellen Situation und die Erwartungshaltung
- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Von der Toleranz zur Wertschätzung
- Spiegelneuronentraining
- Grenzen setzen – Selbstvertrauen stärken
- Was kann ich zu einem positiven Gesprächsklima beitragen?

Klassische Theorie und neue Erkenntnisse wechseln einander ab. Unterstützt durch viele praktische Übungen und ein paar Anleitungen kann wertschätzende Kommunikation leicht erlernt werden!

Referentin: **Mag.^a Karin KÖBERL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen sowie KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-103		Code: JP15-170	
Termin:	Dienstag, 13. Jänner 2015	Termin:	Dienstag, 10. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 192	Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Straße 12, 8665 Langenwang

Thema: Frühe Sprachförderung

Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall?

Welche Hand- und Fingerpuppen verhelfen den Kindern, ihre Empfindungen auszudrücken? Welche existenziellen Fragen sind für Kinder besonders relevant (z.B. Was passiert, wenn jemand stirbt? Was ist der Himmel? Sind Bäume Lebewesen?). Wo kann man bei uns in der Gruppe Schrift entdecken? Kennen die Kinder ihre Zeichen in der Garderobe?

Welche Bewegungseindrücke bzw. Sinneserfahrungen werden geschaffen, um Kinder zum Sprechen einzuladen?

Können die Kinder Materialien mit denen sie malen, zeichnen, gestalten benennen?

Wodurch wird der Tagesablauf, Jahreskreis, Geburtstag... visuell veranschaulicht?

Diese Fragen* sollen zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit allen im BildungsRahmenPlan verankerten Bereichen anregen. Sie lassen erkennen, dass Sprache mit jedem dieser Bereiche eng verknüpft ist, und Sprachförderung nur im ganzheitlichen Kontext gelingen kann. Die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes ist wiederum von einer umfassenden Sprachförderung abhängig.

Ziele

- Erkennen von sprachfördernden Werten aller Bereiche des BildungsRahmenPlans durch Auseinandersetzung mit deren Inhalten
- Möglichkeit zur Reflexion und fachlichen Austausch
- Entwickeln von praxisnahen Methoden zur Verknüpfung der Bildungsbereiche

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-104	
Termin:	Mittwoch 14. Jänner 2015 (Teil 1) Mittwoch 25. Februar 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Krottendorfer- Hauptstr. 5, 8160 Weiz

* Literaturangabe: BildungsRahmenPlanUmsetzung/Land Salzburg/Leitfaden Reflexionsfragen/2010
http://www.salzburg.gv.at/bildungs_rahmen_plan_umsetzung_22_7_2010.pdf

Thema: Frühe Sprachförderung

Es gibt so Tage, da wäre ich gern ...

Das Rollenspiel bietet eine breite Skala von Lernmöglichkeiten. Der Bogen spannt sich vom Erleben persönlicher Eigenart über Erfahrungen mit sozialer Interaktion bis hin zum Einsatz kognitiver Fähigkeiten bei der Organisation und Realisierung des Spiels. Sprachliche Ausdrucksfähigkeit wird im Rollenspiel ganz unbewusst und beiläufig entwickelt und gefördert.

Durch das Hineinschlüpfen in eine andere Rolle können Kinder neue Erfahrungen sammeln. Sie können sich selbst aus einem anderen Gesichtswinkel sehen, das hilft ihnen bei der Findung der eigenen Identität.

Sowohl für die Erhaltung der seelischen Gesundheit als auch für die Verarbeitung von unbewussten Konflikten sind Rollenspiele von großer Bedeutung.

Ziele

- Grundsätzliche Überlegungen zur Raumbedingung und Raumgestaltung
- Grundsätzliche Überlegungen zur Ausstattung und zum Angebot
- Kreative Ideen zum methodischen Aufbau
- Erarbeiten gezielter Umsetzungsmöglichkeit
- Reflektieren der sprachlichen Lern und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe: KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**Code: JP15-105**

Referentin:	Astrid KRIENZER
Termin:	Mittwoch, 14. Jänner 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Schiefersteinweg 287, 8970 Schladming

Code: JP15-186

Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termin:	Mittwoch, 18. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8362 Söchau 132

Thema: Frühe Sprachförderung

„Altes und neues Lied- und Spruchgut“

Reime und Verse tragen wesentlich zur Entwicklung der Sprachfähigkeiten bei. So fördern diese u.a. die Artikulation, das Sprachgedächtnis, die Kommunikationsfähigkeit und die sprachliche Kreativität.

Rhythmische Erziehung unterstützt sowohl die kognitive, sensomotorische und persönliche Entwicklung als auch die soziale Kompetenz. Rhythmische Spiele erfordern Konzentration, schulen den auditiven Sinn, vermitteln zahlreiche taktile Eindrücke und verbessern die Feinmotorik.

Nicht zu vergessen: Musik und lustvoller Umgang mit Sprache machen Kindern einfach Freude!

Ziele

Ziel dieser Veranstaltung ist es, alte Schätze neu zu entdecken und hinsichtlich ihrer Aktualität und Anwendbarkeit, aber auch hinsichtlich möglicher Rassismen zu betrachten und gegebenenfalls zu adaptieren

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-108		Code: JP15-218	
Referentin:	Pamela POLZHOFER	Referentin:	Silvia WOLF
Termin:	Donnerstag, 15. Jänner 2015	Termin:	Dienstag, 21. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Naas 37, 8160 Weiz	Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-165		Code: JP15-220	
Referentin:	Jana ZACHARIAS	Referentin:	Jana ZACHARIAS
Termin:	Donnerstag, 05. März 2015	Termin:	Mittwoch, 22. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Kirchweg 8, 8141 Unterpremstätten	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Lierwaldgasse 4, 8700 Leoben

Thema: Fortbildung

Jeux Dramatiques

Von „Ich bin ... und ich möchte erleben ...“ zur sozialen Interaktion

Die Methode Jeux Dramatiques umfasst ein großes Spektrum an emotionalen und sozialen Lernfeldern.

Die Erfahrungsmöglichkeiten innerhalb einer Einheit

- Körperwahrnehmung
- Benennen der und reagieren auf die eigenen Empfindungen
- Sicherheit erfahren, spüren
- sich freuen, traurig sein, sich ärgern ...
- Schuld fühlen, Zuneigung erkennen, sich in jemanden hinein fühlen
- Nähe und Distanz spüren, erkennen, akzeptieren ...
- Kontakt suchen
- Erwartungen haben, Wünsche aufschieben
- Verantwortung übernehmen

Diese Erfahrungen ermöglichen soziale Interaktion und Kooperation.

Durch das Wählen der eigenen Rolle, das Formulieren von Spielwünschen in der Runde „Ich bin ... und ich möchte erleben ...“, das wechselseitig aufeinander bezogene Handeln im Spiel und das Reflektieren im Nachgespräch werden Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten erweitert und vertieft.

Die Beobachtungen des Geschehens zwischen den Kindern, wie sie aufeinander reagieren, einander beeinflussen ... können uns Einblicke in ihre Bedürfnisse geben.

Eine Regel der Jeux Dramatiques ist: „Es gibt kein Richtig und kein Falsch“. Mit dieser Aussage, wird das eigene Bedürfnis, der eigene Spielwunsch, die eigene Art und Weise, wie gespielt wird, nie in Frage gestellt. In dieser gelebten Selbstverständlichkeit erfahren sich alle TeilnehmerInnen eines Spieles als Teil der Gruppe – eines kleinen Netzwerkes!

Nach einer allgemeinen Einführung zur Methode der Jeux Dramatiques werden durch eigenes Erleben Erfahrungen gesammelt, um den Weg in den Ausdrucksspielen aus dem inneren Erleben zu begleiten.

Auch PädagogInnen, die bereits ein Jeux Dramatiques Modul besucht haben und in der Praxis erste Erfahrungen gesammelt haben sind eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen und ihren Jeux-Horizont zu erweitern.

Referentin: **Claudia SATTLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-109

Termin:	Freitag, 16. Jänner 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 13, 8430 Leitring

Hinweis:

Bitte Freude am Tun, bequeme Kleidung und Hausschuhe mitbringen!

Thema: Fortbildung

„Kinder sind Weltmeister im Anfangen“ (Heinz Janisch)
Dialogischer Schriftspracherwerb im Schuleingang

Inhalte

- Didaktische Prämissen zum Schreib- und Leselernprozess
- Dialogisches Lernen als Weg zur Individualisierung
- Der Wert des Fehlers

Gelungene Kooperation im Transitionsprozess Kindergarten - Schule als Chance für den Schriftspracherwerb -
Von der Anschlussfähigkeit zur gemeinsamen Bildungsarbeit.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Referentin: **Michaela REITBAUER, MA**

Code: JP15-115

Termin:	Dienstag, 20. Jänner 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Steiermärkische Landesbibliothek Kalchberggasse 2, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

Kooperation mit Eltern:

Bildungspartnerschaft in der sprachlichen Bildung

Die Fähigkeit zu kommunizieren bestimmt die Qualität der Beziehung von Menschen. Kommunikation hat viele Seiten: verbal, nonverbal, durch Gestik und Mimik, tasten, fühlen und spüren. Mit Sprache als einer Ausdrucksform des Bewusstseins lassen sich Akzeptanz, Wertschätzung, Achtung, Offenheit, die Bereitschaft zu neuen Wegen und Gestaltungsmöglichkeiten signalisieren.

Die Kooperation der Erwachsenen miteinander, ihr gegenseitiger Respekt und ihre Wertschätzung wirken sich positiv auf die Kinder aus, sodass sie in Freiheit und Neugier der Welt begegnen, Erfahrungsschätze sammeln und von der Unterschiedlichkeit der Erwachsenen, die ihnen begegnen, profitieren können.

Gemeinsam wollen wir Wege zum Aufbau von Vertrauen und Beziehung zu Eltern suchen und einen Austausch zur Gestaltung einer qualitäts- und respektvollen Zusammenarbeit mit allen Eltern ermöglichen.

Ziel

- Bildungspartnerschaft mit Eltern als Chance zur Zusammenarbeit erleben
- Auseinandersetzung mit Fallbeispielen
- Möglichkeit zur Reflexion und Austausch

Referentin: **Silvia WOLF**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-117

Termin:	Mittwoch, 21. Jänner 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Thema: Frühe Sprachförderung

Sprachliche Anregungen im Offenen System

TEIL 1: Die bisherige Arbeitsweise verändern und sich gemeinsam als Team auf den Weg machen...

„Warum bleiben wir im Raum, wo wir doch ein ganzes Haus haben?“

Die Umstellung auf ein „Offenes System“ stellt neue Herausforderungen dar und bietet den Kindern als auch den Kindergartenpädagoginnen und KinderbetreuerInnen neue Entwicklungschancen.

Die ersten Schritte zur Umsetzung werden erarbeitet und konkret geplant.

TEIL 2: Auf dem Weg...Fallbeispiele aus der Praxis

Wie gelingt die Umstellung auf das „Offene System“? Welche Herausforderungen ergeben sich bezüglich Interaktion und Kooperation zwischen KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen?

Haben sich neue Gesprächssituationen/Anregungen zur Kommunikation im Alltag ergeben? Konnten Unterschiede bei der kognitiven Förderung durch Sprache bei der Öffnung der Einrichtung festgestellt werden?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir im zweiten Teil nachgehen und mögliche nächste Schritte für die Sprachförderung im „Offenen System“ erarbeiten.

Ziele

- Den eigenen Sprachgebrauch reflektieren
- Überlegungen für die Auswahl und Verwendung von Sprachfördermaterialien in einem offenen Kindergarten unter Miteinbeziehung der Kindergarten-Skala (KES-R) anstellen
- Neue Anforderungen an die einzelnen PädagogInnen und BetreuerInnen im Team als Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit erkennen
- Das „Offene System“ in seiner Vielfalt einsetzen und kreativ wahrnehmen

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KindergartenbetreuerInnen**

Code: JP15-118		Code: JP15-120	
Termin:	Mittwoch, 21. Jänner 2015	Termin:	Donnerstag, 22. Jänner 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8903 Lassing 34	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Mühldorf 106c, 8330 Feldbach

Thema: Fortbildung

Im Blickkontakt mit Potenzialen

Potenzialfokussierte Pädagogik in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort

Was wäre, wenn wir als PädagogInnen die inhaltliche ExpertInnenrolle verlassen und die Verantwortung für das individuelle Lernen zunehmend den Kindern überlassen?

Was wäre, wenn wir die Qualität des „Nichtwissens“ neu entdecken und dadurch sogar einen Mehrwert, ein „mehr Lernen“ für alle Beteiligten erzielen?

In diesem Seminar lernen Sie ganz konkrete Methoden kennen, um bei Kindern, aber auch bei KollegInnen und Eltern Potenziale sichtbar und damit Entwicklung und Lernen wesentlich wirksamer zu machen.

Begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach inspirierenden Methoden für die Entfaltung von Potenzialen!

Zielsetzung und Nutzen

Nach dem Seminar sind sie mit den Grundlagen der Lösungsfokussierten Methodik und Didaktik vertraut, haben die für Sie passenden Techniken und Methoden ausprobiert und können gleich mit der Umsetzung in Ihrer Einrichtung beginnen.

Inhalte

- Die Potenzialfokussierte Brille: die kleinen Erfolge zu großen machen
- Prinzipien und Bausteine der Potenzialfokussierten Pädagogik
- Ordnungsrahmen und Aufgabengestaltung
- Walk the talk: Wie Sie die vorhandenen Ressourcen der Kinder für ihr Spielen und Lernen ganz konkret nutzen
- Konkrete Umsetzungsbeispiele aus und für die Praxis der TeilnehmerInnen
- Entwicklung Ihrer ganz persönlichen Tools für die Praxis

Referentin: **Mag.^a Claudia MÜLLER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP15-119

Termine:	Donnerstag, 22. Jänner 2015 (Teil 1) Freitag, 23. Jänner 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Primawera Karmeliterplatz 8, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Elterngespräche erfolgreich führen:*Kontakte mit Migrantenernern bewusst gestalten*

Inhalte

Unterschiedliche kulturelle Gepflogenheiten, wechselseitige Annahmen und Erwartungen führen bei Gesprächen mit Menschen fremdländischer Herkunft zu zahlreichen Missverständnissen.

Ein Schlüssel für das Gestalten derartiger Kontakte ist das Entwickeln transkultureller Kompetenz.

Wie KindergartenpädagogInnen diese Missverständnisse aufklären und ausräumen können, steht im Mittelpunkt des Seminars.

Ziele

- Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsvorstellungen, religiösen Vorstellungen, Erziehungsvorstellungen und soziokulturellen nachvollziehen
- Erfassen der Bedeutung von kindlichem Spiel in anderen Ländern kennen lernen
- Elterngespräche bewusst gestalten

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Renate CSELLICH-RUSO**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP15-255

Termin:	Donnerstag, 22. Jänner 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Museum im Palais und Volkskundemuseum

Kunst- und Kulturvermittlung für Kindergartenkinder am Universalmuseum Joanneum

Erzherzogin Maria Amalia und Erzherzog Ferdinand führen durch ihre Welt.

In dieser Fortbildung möchten wir auf Ziele, Wünsche und Problematiken in der Kulturvermittlung im Kindergartenbereich im Museum im Palais eingehen. Die beiden Erzherzogskinder Maria Amalia und Ferdinand besitzen sehr viele schöne Dinge, die sie gerne zeigen möchten: Gemeinsam mit den Kindern unternehmen sie eine Fantasiereise in ihre Welt. Gemeinsam erkunden sie, welche prunkvolle Kleidung in früheren Zeiten getragen, aus welchen kunstvoll verzierten Pokalen getrunken und wie gefeiert wurde.

Referentin: **Mag.^a Eva Maria POMBERER, BEd.**

Geschichten vom Essen und vom Anziehen

Im Volkskundemuseum unternehmen wir eine Reise in die Vergangenheit. An diesem Nachmittag möchten wir Ihnen zeigen, wie und auf welche Weise wir mit den kleinen und allerwichtigsten Museumsbesucher/innen arbeiten. Unsere Kindergartenprogramme sind so gestaltet, dass sie sich direkt aus den Fragen der Kinder heraus entwickeln. Solange noch Fragen da sind, die sie direkt beschäftigen, können wir gemeinsam die Antworten suchen, immer verbunden, mit der Möglichkeit, auch etwas auszuprobieren oder – im Falle des Märchens vom Grießbrei – zu kosten. Und zum Abschluss und zur Vertiefung und Verankerung werden die Dinge, um die es bei uns geht, noch in Spiele und Aktivitäten verwickelt. Die Themen, die wir auf diese Weise bearbeiten sind Essen und Anziehen; die Titel der Programme: „Das Märchen vom Grießbrei“ und „Was habe ich heute an?“

Referentin: **Mag.^a Anita NIEGELHELL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-124	
Termin:	Donnerstag, 29. Jänner 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt	Museum im Palais, Kassa, Sackstraße 16, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

„Bewegte Sprache - Sprache in Bewegung“

Bewegung und Wahrnehmung stellen die Basis jeglicher Entwicklung dar, sie sind die Grundlage dafür, dass der Mensch sich ausdrücken, mit seiner Umwelt in Kontakt treten oder auf sie einwirken kann. Im täglichen Miteinander - ausgehend von der Körperlichkeit des Kindes - kann der Spracherwerb positiv angeregt werden.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir mit praktischen Beispielen zeigen, wie Bewegungsanlässe zu Sprachanlässen werden können, und wie eine alltagsintegrierte Sprachförderung durch Bewegung gestaltet werden kann.

Referentin: **Silvia WOLF**Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen****Code: JP15-125**

Termin:	Donnerstag, 29. Jänner 2015
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ Entsprechend unterschiedlich ist bei Notfällen vorzugehen. Ihr wesentlich sensibler Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe Maßnahmen.

Um Ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen, bietet das Referat Kinderbildungs- und -betreuung in Kooperation mit dem Roten Kreuz Fortbildungsveranstaltungen in den Regionen an.

Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang extrem gefährdet. Vor dem richtigen Verhalten beim Verschlucken von Fremdkörpern über besondere Kindernotfälle wie Pseudokrupp bis hin zur Wiederbelebung reichen die umfangreichen Inhalte des Kurses.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-126		Code: JP15-129	
Termin:	Montag, 02. Februar 2015	Termin:	Dienstag, 03. Februar 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Tragöberstraße 9 8600 Bruck an der Mur	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz
Code: JP15-139		Code: JP15-151	
Termin:	Mittwoch, 11. Februar 2015	Termin:	Donnerstag, 26. Februar 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Schillerstraße 57 8330 Feldbach	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg
Code: JP15-156		Code: JP15-190	
Termin:	Dienstag, 03. März 2015	Termin:	Dienstag, 24. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Rotkreuz-Platz 1 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz
Code: JP15-191		Code: JP15-194	
Termin:	Dienstag, 24. März 2015	Termin:	Donnerstag, 26. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Radlpaßstraße 31 8530 Deutschlandsberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Franz-Pichler-Straße 79 8160 Weiz
Code: JP15-207		Code: JP15-212	
Termin:	Dienstag, 14. April 2015	Termin:	Freitag, 17. April 2014
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Metlika Straße 12 8435 Wagna	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Ausseerstraße 51 8940 Liezen

Code: JP15-234

Termin:	Donnerstag, 07. Mai 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg

Code: JP15-241

Termin:	Dienstag, 19. Mai 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz

Code: JP15-243

Termin:	Mittwoch, 20. Mai 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Schillerstraße 57 8330 Feldbach

Thema: Fortbildung

Klimaschutz im Kindergarten

„Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!“

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für die Menschheit geworden, und die Rolle von Bildungseinrichtungen im Klimaschutz wird immer wichtiger. Umwelterziehung und Klimaschutz sollen deshalb nicht erst in der Schule stattfinden, sondern bereits Teil sozialen Lernens und Lebens im Kindergarten sein.

Im Oktober 2010 wurde daher ein Klimaschutzprojekt unter dem Motto „Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“ vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark gestartet. Das ganzjährige Pilotprojekt ist bislang einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise und soll in den kommenden Jahren auf weitere steirische Kindergärten ausgeweitet werden.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Einblick in das Projekt ermöglichen und praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man das komplexe Thema Klimaschutz im Kindergarten vermitteln bzw. umsetzen kann.

Materialien, Experimente, Spiele und vor allem Erfahrungsberichte der teilnehmenden KindergartenpädagogInnen werden das Seminar zusätzlich bereichern und abrunden.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentinnen: **Mag.^a Stefanie GREITER**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Maria MAUL

Code: JP15-127		Code: JP15-145	
Termin:	Montag, 02. Februar 2015	Termin:	Dienstag, 24. Februar 2015
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus der Baubiologie Moserhofgasse 37, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz

Thema: Fortbildung

Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention

Das Tempo unserer Gesellschaft nimmt stetig zu. Das Leben wird immer schneller und schneller, und immer mehr Leistung soll in immer kürzerer Zeit erbracht werden. Zeit lässt sich nicht vermehren, man kann sie nicht speichern, sie rinnt unaufhaltsam dahin. Höchste Zeit, sich für das Thema Zeit eine Auszeit zu nehmen, um sich über den Umgang mit dem knappen Gut Gedanken zu machen. Was ist Zeit überhaupt? Wie entgehe ich der Beschleunigungsfalle, und wie schaffe ich Zeit für die Entfaltung meiner Seele? Wir begeben uns im Seminar auf die Suche nach dem rechten Maß, unsere Zeit selbstbestimmt zu gestalten. Das Seminar wird Ihnen Wege für den Alltag zeigen, einen guten und gesunden Umgang mit Ihrer Lebens-Zeit zu finden.

Inhalte

- Unser Umgang mit der Zeit
- Verantwortung für das eigene Leben übernehmen
- Praxistipps Entschleunigung
- Zeit für unsere Seele schaffen
- Praxis des Selbstmanagements

Nutzen

- Lebens-Zeit-Anregungen finden
- Leben anstatt gelebt zu werden
- Burnoutprävention aktiv gestalten
- Zeit für das Wesentliche schaffen
- Persönliche Lebensbalance und -planung

Methoden

Kurze Theorie-Inputs werden verknüpft mit praxisorientierten kreativen Methoden. Die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmerinnen stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHESTER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortleiterInnen**

Code: JP15-128	
Termine:	Montag, 02. Februar 2015 (Teil 1) Dienstag, 03. Februar 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Lichtblicke!

In dieser vierteiligen Fortbildungsreihe wird das Thema Licht genau unter die Lupe genommen: am Beispiel eines gemeinsamen Konzeptes werden Grundlagen des naturwissenschaftlichen Experimentierens und der Projektdurchführung erarbeitet. Die Teilnehmenden setzen das Erlernte zwischen den Einheiten in ihren Einrichtungen um und haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen zu reflektieren und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Die TeilnehmerInnen erwartet: Hintergrundwissen zu Zusammenhängen von belebter und unbelebter Natur, viele praktische Beispiele und die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren. Viel Anschauungsmaterial, Erfahrungsaustausch und Grundlagen des

Projektmanagements vom Konzept bis hin zur Präsentation runden diese vielfältige Fortbildungsreihe ab.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

ReferentInnen: **Dr.in Karin HECKE**
Mag.a Susanne PLANK

Code: JP15-130		Code: JP15-134	
Termin:	Dienstag, 03. Feb. 2015 (Teil 1) Dienstag, 24. März 2015 (Teil 2) Dienstag, 09. Juni 2015 (Teil 3) Dienstag, 06. Okt. 2015 (Teil 4)	Termin:	Donnerstag, 05. Feb. 2015 (Teil 1) Donnerstag, 26. März 2015 (Teil 2) Donnerstag, 11. Juni 2015 (Teil 3) Donnerstag, 08. Okt. 2015 (Teil 4)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Weintal Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Hinweis:

Unkostenbeitrag für Skript und Material: € 8,- pro Einheit

Diese Veranstaltung findet aus Anlass des UNESCO Jahr des Lichts 2015 statt und ist ein Angebot aus der Plattform FOKUS NAWI.

AVISO

UNESCO Jahr des Lichts

Licht(:)Blicke Symposium

am 2. Februar 2015 an der KPH Graz, 14.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldedetails erfolgen gesondert.

www.licht-blicke.co.at



Thema: Frühe Sprachförderung

HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR*Die Rolle der PädagogIn in der Sprachförderung*

Ausgehend von der vorbereiteten Lernumgebung über altersentsprechende und situationsorientierte Angebote für unterschiedliche Gruppenkonstellationen bis hin zur Interaktion mit einzelnen Kindern spannt sich ein weiter Bogen pädagogischer Fähigkeiten.

Internationale Studien legen nahe, dass die Wirkung von Sprachfördermaßnahmen durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Ein zentraler Faktor ist die KindergartenpädagogIn selbst. Ihre Art, die Interaktion mit den Kindern zu gestalten, entscheidet mit darüber, ob und wie weit Kinder ihre Sprachpotenziale entfalten können. Mit anderen Worten: Sprachförderwirkungen hängen davon ab, wie kompetent die PädagogIn den Alltag im Kindergarten im Allgemeinen und die Sprachförderung im Besonderen zu gestalten vermag. Es kommt also entscheidend auf die Sprachförderkompetenz der PädagogIn an*.

Inhalte

Fachinformation zum Thema

- Übungen zur Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Übungen zur Einschätzung des Interaktionsverhaltens von PädagogInnen anhand von Filmausschnitten
- Austausch über Möglichkeiten zur Erweiterung von Sprachförderkompetenzen

Referentinnen: **Jana ZACHARIAS**
Astrid KRIENZER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-132		Code: JP15-171	
Termin:	Mittwoch, 04. Februar 2015	Termin:	Dienstag, 10. März 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter-Tunner-Str. 6, 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz

*Hinweis:

Vgl. Fried, L., Briedigkeit, E. (2008): Sprachförderkompetenz – Selbst und Teamqualifizierung für Erzieherinnen, Fachberatungen und Ausbilder. Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen Verlag.

Thema: Fortbildung

Kinder psychisch kranker Eltern – Vertiefendes Seminar

Die Bedeutung psychischer Erkrankungen von Eltern für die sozio-emotionale und kognitive Entwicklung ihrer Kinder findet in der klinischen Forschung und Praxis zunehmende Beachtung. Aktuelle Forschungsergebnisse belegen eindrücklich, dass Kinder psychisch kranker Eltern ein deutlich höheres Risiko haben, Entwicklungsstörungen und psychische Beeinträchtigungen zu entwickeln. Insbesondere eine mangelnde elterliche Sensibilität und Responsivität während der frühen Kindheitsentwicklung und die fehlende Vorhersagbarkeit/ Einschätzbarkeit der elterlichen Reaktionen sind die Ursache für kindliche Fehlentwicklungen.

Die betroffenen Kinder zeigen gehäuft Bindungsstörungen, Störungen der Impulskontrolle, Aufmerksamkeitsdefizite und ängstlich-depressive Symptome, die Eltern-Kind-Beziehung ist oft durch Parentifizierung oder Ablehnung der eigenen Eltern bestimmt.

Familien mit psychisch belasteten Elternteilen benötigen differenzierte und auf die jeweiligen Problemlagen zurechtgeschnittene Angebote, um so den Generationeneffekt psychischer Erkrankungen abzumildern. Für Sie als pädagogische MitarbeiterInnen in Kinderkrippen und Kindergärten stellt sich die Aufgabe, betroffenen Kindern eine verlässliche und die kindliche Entwicklung fördernde Umgebung anzubieten.

Inhalte des Seminars:

- Psychiatrische Erkrankungen der Eltern: Vertiefung relevanter psychiatrischer Erkrankungen
- Bindungsentwicklung: Ergebnisse der aktuellen Bindungsforschung, Bedingungen für eine sichere Bindungserfahrungen, Bindungsqualitäten und Bindungsstörungen
- Mentalisierung und Affektregulierung: Die Bedeutung der frühen Eltern-Kind-Interaktion für die Wahrnehmung und Differenzierung eigener emotionaler Zustände
- Das emotionale Erleben von Kindern mit psychisch kranken Eltern: Überanpassung - Scham- und Schuldgefühle - eingeschränkte Selbstreflexion - Parentifizierung - Irritation - Distanzierung
- Ergebnisse der Resilienzforschung: Was gilt es zu fördern und zu stärken?

Referent: **Dipl.-Psych. Thomas KÄMPFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-135

Termin:	Donnerstag, 05. Februar 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Thema: Frühe Sprachförderung

Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung

Eine möglichst frühe Sprachförderung gibt Kindern eine gute Grundlage für das ganze Leben. Um Sprachkompetenzen bei Kindern nachhaltig zu erweitern, bedarf es intensiver persönlicher Kontakte – ist Beziehung unabdingbar.

Miteinander Sprechen und liebevolle Zuwendung sind für die geistige und seelische Entwicklung von Anfang an notwendig. Im Kindergartenalltag können vielfältige Situationen geschaffen werden, um Sprachförderung lebendig und lustvoll zu gestalten.

An diesem Tag erarbeiten wir gemeinsam kreative Methoden zur Sprachförderung für die tägliche Arbeit mit den Kindern, stellen bewährte Umsetzungsmöglichkeiten vor und sammeln neue Ideen für die Praxis.

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-136		Code: JP15-224	
Referentin:	Silvia WOLF	Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termin:	Donnerstag, 05. Februar 2015	Termin:	Dienstag, 28. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	Gasthof zum Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Thema: Fortbildung

Reggio-Pädagogik - Come together Tag

"100 Sprachen" – Was bedeutet Reggio-Pädagogik in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

In der Reggio-Pädagogik wird das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung und seines Wissens und Könnens betrachtet. Als Entdecker und Forscher will das Kind die Welt verstehen und sie in ein System von Sinn und persönliche Bedeutungen integrieren. Zugleich erweitert das Kind durch Experimente, durch Versuch und Irrtum seine alltagspraktische und soziale Handlungsfähigkeit. Von zentraler Bedeutung für Bildungsprozesse ist in der Reggio-Pädagogik der Aufbau emotionaler Identifikation mit dem Gegenstand des Interesses.

Wir machen uns an diesem Tag gemeinsam auf den Weg, um unsere „Reggio“ Erfahrungen auszutauschen und zu reflektieren sowie die 100 Sprachen der Kinder (wieder) zu entdecken.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,
die den Reggio-Lehrgang bereits abgeschlossen haben.**

Code: JP15-137

Termin:	Freitag, 06. Februar 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 15.00 Uhr
Treffpunkt	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Vom Bilderbuch bis zur Handy-App

Eltern wie Pädagoginnen stehen vor einer Situation, die sie so noch nie hatten: Medien sind alltäglich, vom Krabbelalter an mit dabei, ständig präsent und Lebenszeit prägend. Es gibt keine Referenzmodelle, auf die wir zurückgreifen können. So sind sie unsicher in den Fragen: ab wann und in welchem Ausmaß ist es sinnvoll, Kindern den Umgang mit (digitalen) Medien zu gestatten bzw. sie an diese heranzuführen? Was fördert? Was überfordert und ist sogar schädlich für die Entwicklung des Kindes?

Ziel muss es sein, Kinder wie BegleiterInnen medienkompetent zu machen, sodass Medien als Werkzeug eingesetzt werden, damit wir sie beherrschen – nicht sie uns!

Das Seminar beschäftigt sich entsprechend mit der Frage: Wie können wir im Kindergarten selbst Medienbildung sinnvoll und effektiv umsetzen? Wie können wir Eltern in der Begleitung ihres Kindes zu einer medienkompetenten Persönlichkeit stärken?

Die Umsetzung erfolgt in Theorie und Praxis, d.h. es werden Konzepte vorgestellt und Ideen für die tägliche Arbeit erstellt, die im Anschluss umgesetzt werden können.

Referentin: **Elisabeth EDER-JANCA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-140

Termin:	Mittwoch, 11. Februar 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Computerraum d. Stmk. Landesregierung (Lanzelot) Burggasse 2, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“

Entspannter Umgang mit Diversität

Alle Kinder sind gleich - jedes Kind ist besonders, in seinem Leben, seinen Vorlieben, seinen Abneigungen, seinen Gefühlen und Gedanken.

Im Kindergartenalltag erleben PädagogInnen die vielfältigen Lebensverhältnisse der Kinder und der Familien.

Wie können wir mit diesen Unterschieden umgehen und diese als Bildungsprozesse, die das Weltwissen aller Kinder anregen, sehen? Vorurteile über Menschen aufgrund deren bestimmter (vermuteter) Gruppenzugehörigkeit können zu ernsthaften Konsequenzen im Hinblick auf Wertschätzung und Achtsamkeit führen.

Ziele

- Sensibilisierung für Diversität
- Förderung der Vielfalt im Sinne einer vorurteilsbewussten Pädagogik
- Aus dem „Wir und die Anderen“-Verständnis zu einem gemeinsamen, inklusiven „WIR“ kommen.

Über dieses Thema wollen wir gemeinsam diskutieren, uns austauschen, Erfahrungen weitergeben und effektiv an möglichen Lösungsansätzen arbeiten.

Referentin: **Monika JANTSCHER-KRESSE**

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-144

Termin:	Montag, 23. Februar 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Burgenlandstr. 6c, 8280 Fürstenfeld

Thema: Frühe Sprachförderung

Literacy - Kreative Nutzung von Sprache und Literatur

Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen machen.

Symbole und Zeichen, Buchstaben und Ziffern gehören zum Lebensumfeld der Kinder.

Sie suchen nach deren Sinn, fragen nach und wollen mehr darüber wissen.

So erleben Kinder im alltäglichen Leben, wie Sprache zur Schrift wird: Notizen, Briefe, Einkaufszettel, SMS schreiben.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge weisen Kinder, die schon frühzeitig die Möglichkeit für den Umgang mit Buchstaben, Büchern und diversen Schreibmaterialien bekommen, eine weitaus höhere Kompetenz im Lesen und Schreiben auf und sind erfolgreicher als Kinder, denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

Ziele

- Kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur – Praktische Anregungen
- Möglichkeiten zum Ausprobieren der Materialien
- Kennenlernen der Entwicklungsphasen des Schreibenlernens und des Lesenlernens
- Erarbeiten einer gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten

Referentin: **Silvia WOLF**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-147	
Termin:	Dienstag, 24. Februar 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Unterbergla 100, 8522 Groß St. Florian

Thema: Fortbildung

Kollegiale Beratung

So lassen sich konkrete berufliche Fragen und Probleme gemeinsam im Team reflektieren und bearbeiten.

Die „Kollegiale Beratung“ ist ein strukturiertes Beratungsgespräch in einem Team. Sie stellt dabei eine Methode für einen berufsfeldbezogenen Reflexions- und Selbsthilfeprozess dar. Diese Beratungsform, die ohne externen Berater stattfindet, bietet die Möglichkeit, in einem Team die Kompetenzen und verschiedenen Sichtweisen aller Mitglieder zu nutzen, um bei festgefahrenen Situationen und Herausforderungen zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen zu gelangen. Gerade im Kindergarten kann die Kollegiale Beratung eine spannende Methode für ein Team sein, um - trotz Zeitmangel - die Selbstreflexion zu erweitern und neue Perspektiven zu entwickeln.

In dieser 3-teiligen Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die Methode der „Kollegialen Beratung“ sowie Kriterien und Voraussetzungen für deren Ablauf kennen. An Hand von konkreten Fallbeispielen aus Ihrer Praxis können Sie diese Beratungsform in der Gruppe erproben und anschließend gemeinsam reflektieren. Zusätzlich werden die Grenzen und Chancen dieser Methode für den Einsatz im Kindergarten diskutiert. Handouts werden zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Elisabeth GINTHÖR-KALCSICS, M.A.**

Code: JP15-148

Termine:	Mittwoch, 25. Februar 2015 (Teil1) Mittwoch, 11. März 2015 (Teil 2) Mittwoch, 15. April 2015 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kirchenwirt Pfeiffer Kirchplatz 9, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Rund ums Spielbuffet

Ein philosophisch-aktives Seminar rund um Geschicklichkeitsspiele (Diavolo, Devil Sticks, Bilboque uva) und die Frage, was wir von ihnen lernen können. Welche Bilder aus unserem Alltag bergen sie in sich? Und wie lassen sich erlernte Fähigkeiten in den Alltag transferieren?

Referent: **Ing. Michael KIENREICH**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Horten**

Code: JP15-157

Termin:	Dienstag, 03. März 2015
Uhrzeit:	08.30 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

minimath

Mathematik ist Teil unseres Lebens: einer roten Ampel ordnen wir „Stehen bleiben“ zu, beim Treppen steigen zählen wir im Kopf mit, „Vor-Seit-Schluss / Rück-Seit-Schluss“ kennen wir als Muster noch aus der Tanzschule, usw.

Dasselbe gilt für den Kindergartenalltag. Auch hinter Morgenkreis, Tisch decken, Ausflügen, Jahreskreis, etc. verbergen sich so unterschiedliche mathematische Themen wie Formen, Lagen, Zählen, Zuordnen oder Muster und Symmetrien.

Im Seminar erfahren Sie, welche mathematischen Themen sich im Alltagserleben von Kindern verbergen. Wir erarbeiten, wie Sie gezielt Alltagssituationen in der Kindergruppe (Gruppenraum, Essen, Ausflüge, uvm) für die mathematische Förderung nutzen können. Viele zusätzliche Übungen aus unserem langjährigen Erfahrungsschatz machen die Inhalte leicht verstehbar. Sie werden mit vielen Ideen für bewusst genutzte Alltagssituationen in die Praxis gehen.

Ziele/Inhalte

- Übersetzen der Alltagssituationen in konkrete mathematische Themen
- Nutzen von Alltagsaktivitäten für mathematische Früherziehung
- Erarbeiten der notwendigen Fähigkeiten für das Betreiben von Mathematik
- Erweitern Ihres Übungsrepertoires und Ihrer Vermittlungsansätze
- Entwickeln eines Rüstzeugs zur Vermittlung Ihrer Arbeit an die Eltern

Methodik

Theorie- und Übungsinhalte, Gruppen- und Plenararbeit, Bearbeitung von praxisrelevanten Fragestellungen und Fallbeispielen. Zwischen den Modulen haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Übungen in der Praxis zu erproben und im nächsten Modul zu reflektieren.

minimath ist das Institut für mathematische Früherziehung mit Sitz in Wien, das seit 1998 Kinderkurse im Bereich der mathematischen Früherziehung veranstaltet und in der Fort- und Weiterbildung von PädagogInnen tätig ist.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

ReferentInnen: **Dipl.-Päd. Daniela MAIRINGER**
DI Mag. Christian SCHMID
FH-Prof. DI Mag. Emil SIMEONOV

Code: JP15-166

Termin:	Montag, 09. März 2015 (Teil 1) Montag, 20. April 2015 (Teil 2) Montag, 11. Mai 2015 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Thema: Fortbildung

Elterngespräche erfolgreich führen -

lösungsorientierte Gesprächsführung im Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortalltag

Die Beratung von Eltern ist ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit.

Manche Elterngespräche stellen jedoch selbst gestandene Profis vor besondere Herausforderungen: Irgendwie laufen diese Gespräche oft nicht so, wie man es vorher geplant hat, manchmal hat man das Gefühl gegen Wände zu reden, und man scheint eher gegeneinander als miteinander zu arbeiten. Dabei hat man doch eigentlich das gleiche Ziel: die positive Entwicklung der Kinder.

In diesem Seminar werden Grundlagen der ressourcenorientierten Gesprächsführung praxisnah vermittelt.

An konkreten Beispielen aus dem Alltag werden Gesprächsstrategien und Kommunikationsformen erarbeitet, die am nächsten Tag im Alltag umgesetzt werden können.

Außerdem bietet das Seminar Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Inhalte

- Psychologische Grundlagen der Kommunikation
- Aspekte zur Gestaltung von Gesprächssituationen
- "Ja hallo erstmal" – Methoden der Gesprächseröffnung
- "Wenn Dir das Leben eine Zitrone bietet, mach Limonade daraus" – ressourcenorientierte Gesprächsführung
- "Schön, dass wir mal drüber geredet haben" – konstruktiver Gesprächsabschluss

Die Trainings-Methode

Didaktischer Dreiklang: theoretisch fundieren – erleben – reflektieren

- Theorieinput
- Anwendung der Methoden anhand konkreter, praxisnaher Fragestellungen
- Gruppen-, Einzelarbeit

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **LeiterInnen in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort**

Code: JP15-167

Termine:	Montag, 09. März 2015 (Teil 1) Dienstag, 10. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Wagna

Thema: Fortbildung

Zum gesunden Umgang mit Konflikten...

Bedürfnisse hinter Wutausbrüchen, Konflikten, Verletzungen erkennen und verstehen

Im Rahmen des Pilotprojekts „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ bieten die STGKK und Styria vitalis Impulse, wie das Thema Gesundheit in verschiedene Bereiche des BildungsRahmenPlans einfließen kann. Hier widmet sich die steiermarkweite Fortbildungsreihe dem Thema, wie mit Konflikten im Kindergarten gut umgegangen werden kann – sei es im Team, mit Eltern, den Kindern, dem Erhalter ...

Konflikte & Gesundheit

Konflikte und psychische Gesundheit hängen zusammen. Nachwirkungen nicht aufgearbeiteter Konflikte können das Betriebsklima und damit die psychische Befindlichkeit einzelner MitarbeiterInnen stark beeinträchtigen. Darum macht es zum Wohle unserer Gesundheit Sinn, sich Strategien anzueignen, die eine konstruktive, nicht-verletzende und die Integrität des Gegenübers wahrende Bearbeitung von Konflikten ermöglichen.

Inhalt

Grundsätzlich schaffen wir über Sprache die Verbindung zu anderen Menschen. Wir unterscheiden dabei Worte, die trennen, von Worten, die Verbindung schaffen.

Wir wollen Kinder einführend begleiten, Eltern beraten und gleichzeitig unseren Standpunkt sowie die Grundsätze und Regeln des Kindergartens klar vertreten. Dazu hilft uns eine klare Sprache bei gleichzeitig empathischer Haltung.

Auch sind wir immer wieder in der Situation, Konflikte zu lösen oder bei KollegInnen unser Unbehagen anzusprechen. Hier können viele Verletzungen passieren. Gleichzeitig wollen wir in schwierigen Situationen im Team oder in der Begleitung von Menschen professionell agieren.

Diese Fortbildung in Anlehnung an Rosenbergs „Gewaltfreie Kommunikation“ geht in Theorie und Praxis auf schwierige Situationen ein und bietet Werkzeuge zur Anwendung.

Mit folgenden Themen und Fragen wollen wir uns in dieser Fortbildung beschäftigen:

- Einführung in die Grundlagen der „Gewaltfreien Kommunikation“
- Unser Unbehagen respektvoll und klar ansprechen, sodass es andere gut hören können
- Verbindung schaffen durch Empathie, Kinder einführend begleiten

Außerdem erhalten Sie bei dieser Fortbildung die neuesten Informationen zu Möglichkeiten der Kooperation im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Mag. Gerald HÖLLER**
Rosemarie HÖLLER

Code: JP15-173

Termin:	Mittwoch, 11. März 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsbg.

Code: JP15-192

Termin:	Mittwoch, 25. März 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Code: JP15-195

Termin:	Donnerstag, 26. März 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

Code: JP15-215

Termin:	Montag, 20. April 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Code: JP15-236

Termin:	Montag, 11. Mai 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserng. 22, 8750 Judenburg

Code: JP15-237

Termin:	Dienstag, 12. Mai 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Bad Aussee Jugendherbergsstraße 148, 8990 Bad Aussee

Code: JP15-239

Termin:	Montag, 18. Mai 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitenttal Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur

Thema: Fortbildung

Intergenerative Pädagogik/Geragogik

Die Lebenswelten von Alt und Jung haben sich verändert, die Unterschiede sind groß geworden. Es fehlt an Verständnis und Akzeptanz der Lebenswelten aller Generationen untereinander und der damit verbundenen Erfahrungen, Vorstellungen, Meinungen und Werte.

Regelmäßige intergenerative Arbeit mit Kindern und SeniorInnen kann zu einem besseren Verständnis der Generationen führen und beeinflusst damit positiv die Entwicklung von Alt und Jung und damit einhergehend die Entwicklung unserer Gesellschaft. IGP/G führt weg von Exklusion und Separation der Generationen hin zu gelebter Inklusion, einem achtsamen Miteinander von Alt und Jung.

Theoretische und praktische Grundlagen der IGP/G unterstützen Sie bei der Umsetzung des erworbenen Wissens in der Praxis.

Intergenerative Pädagogik (Ziele)

Kompetenz- und Wissenserweiterung pädagogischer Berufsgruppen zu folgenden Themen:

- Geragogik, Demenz, Lebensmodelle, Lebensphasen und Lebenswelten, Bedürfnisse von Alt und Jung in der intergenerativen Arbeit
- Wissenserwerb zum Thema Projektmanagement – von der Idee eines intergenerative Projekts zur gelingenden Umsetzung
- Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung- Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktarbeit in der IGP/G, Verhaltenskreativität von Alt und Jung
- Bedeutung der Sinne und (Sinnes-)Wahrnehmung in der IGP/G, Selbsterfahrung „In den Schuhen des Alters gehen“
- Feste, Rituale und Brauchtum der Generationen, Wertevermittlung, Vertrauens- und Empathieaufbau uvm.

Ziele des Lehrgangs für TeilnehmerInnen

Intergenerative Pädagogik/ Geragogik ist eine Zusatzqualifikation für Kindergarten- und HortpädagogInnen. Sie vermittelt den TeilnehmerInnen Basiswissen und grundlegende Theorien sowie zahlreiche praktische Tools und Kompetenzen für eine erfolgreiche Umsetzung der IGP/G in die Praxis.

Methoden

Wissensvermittlung /Theorie in Form von Kurzvorträgen, Einzel – oder Gruppenarbeit, Powerpoint, Diashow, Unterlagen zu jedem Modul. Praktische Tools- Selbsterfahrung, Materialerfahrung. Alle Module in Workshopform, Vorträge von GastreferentInnen usw.

Abschluss

Voraussetzung für den Abschluss: Teilnahme an allen 4 Modulen und Umsetzung des geplanten IGP/G Projekts (mind. 1 Einheit, ideal 3 Einheiten) – Begegnungsstunden von Alt und Jung.

Der Abschluss beinhaltet

- Projektplan, Umsetzung der ersten IGP/G Begegnungseinheiten, Planung, Dokumentation, Reflexion
- Verpflichtendes Bücherstudium, 3 Fachbücher zum Thema
- Handout zum Praktikum (Thema und Methode) ca. 5 - 10 Seiten

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Lore WEHNER, M.A.**

Code: JP15-176							
Termine:	<table border="0"> <tr> <td>Modul 1 Donnerstag, 12. März 2015 Freitag, 13. März 2015</td> <td>Modul 4 Donnerstag, 11. Juni 2015 Freitag, 12. Juni 2015</td> </tr> <tr> <td>Modul 2 Donnerstag, 16. April 2015 Freitag 17. April 2015</td> <td>Modul 5 Freitag, 02. Oktober 2015</td> </tr> <tr> <td>Modul 3 Dienstag, 12. Mai 2015 Mittwoch, 13. Mai 2015</td> <td></td> </tr> </table>	Modul 1 Donnerstag, 12. März 2015 Freitag, 13. März 2015	Modul 4 Donnerstag, 11. Juni 2015 Freitag, 12. Juni 2015	Modul 2 Donnerstag, 16. April 2015 Freitag 17. April 2015	Modul 5 Freitag, 02. Oktober 2015	Modul 3 Dienstag, 12. Mai 2015 Mittwoch, 13. Mai 2015	
Modul 1 Donnerstag, 12. März 2015 Freitag, 13. März 2015	Modul 4 Donnerstag, 11. Juni 2015 Freitag, 12. Juni 2015						
Modul 2 Donnerstag, 16. April 2015 Freitag 17. April 2015	Modul 5 Freitag, 02. Oktober 2015						
Modul 3 Dienstag, 12. Mai 2015 Mittwoch, 13. Mai 2015							
Uhrzeit:	<table border="0"> <tr> <td>1.Tag jeweils von 14.00 bis 20.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>2.Tag jeweils von 08.30 bis 16.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Modul 5 von 15.00 bis 20.00 Uhr</td> </tr> </table>	1.Tag jeweils von 14.00 bis 20.30 Uhr	2.Tag jeweils von 08.30 bis 16.30 Uhr	Modul 5 von 15.00 bis 20.00 Uhr			
1.Tag jeweils von 14.00 bis 20.30 Uhr							
2.Tag jeweils von 08.30 bis 16.30 Uhr							
Modul 5 von 15.00 bis 20.00 Uhr							
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz						

Hinweis:

Der Folder steht als Download auf der Homepage zur Verfügung.

Thema: Fortbildung

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung ab dem ersten Lebensstag

Wir wünschen uns,

... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,

... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,

... dass sie genießen können

... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte

- Einfühlsamer und zugleich respektvoller Umgang mit Babies und Kleinkindern
- Spielen mit allen Sinnen
- Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan
- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Warum Sprache schon im Säuglingsalter wichtig ist
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebensstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder von Anfang an zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Krippenalltag entspannt und spielerisch umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen in Kinderkrippen, Kinderhäusern und alterserweiterten Gruppen**

Code: JP15-178	
Termine:	Montag, 16. März 2015 (Teil 1) Montag, 23. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzitienhaus Mariengasse 6a, 8020 Graz

Teamsitzungen effizient und sicher leiten

Inhalte

Teamsitzungen sind Zeit- und Energiefresser und daher bei vielen MitarbeiterInnen unbeliebt.

Das muss nicht sein, denn bei Teamsitzungen geht es um zwei Elemente:

1. Befriedigende Ergebnisse
2. Konstruktives Arbeitsklima

Anhand von konkreten Fallbeispielen und Übungen erarbeiten wir praxisnahe Strategien für die erfolgreiche Gestaltung von Teamsitzungen.

Ziele

- den Sitzungen eine klare, übersichtliche Struktur geben
- den Ablauf von Sitzungen ergebnisorientiert moderieren
- alle TeilnehmerInnen aktiv und produktiv mit einbeziehen - auch "QuerulantInnen"
- Störungen, Konflikte und Spontanes souverän handhaben

Zielgruppe: **LeiterInnen, die bereits die Module zur Führungskompetenz absolviert haben**

Referent: **DI Josef STARMAN**

Code: JP15-180

Termine:	Montag, 16. März 2015 (Teil 1) Dienstag, 17. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt St. Michael Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i. O.

Thema: Fortbildung

„Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“

„Kindern erzählt man Geschichten
zum Einschlafen-
Erwachsenen, damit sie aufwachen“
(Jorge Bucay)

Inhalt

- Berührende Geschichten für Kleine und Große zum Nach- und Weiterdenken
- Präsentation von aktueller Kinder- und Jugendliteratur
- Empfehlungen zum praktischen Arbeiten mit dem modernen Bilderbuch
- Wann, warum und wie das Vorlesen Sinn macht
- Lesemotivation für das Schulkind

Referentin: **Elisabeth MICHL**Zielgruppe: **HortpädagogInnen und BetreuerInnen****Code: JP15-182**

Termin:	Dienstag, 17. März 2015
Uhrzeit:	08.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung im Kleinkindalter

Wir wünschen uns,

... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,

... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,

... dass sie genießen können

... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte

- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Altersgerechte Sprache und passende Antworten auf kindliche Fragen
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebenstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Meine Vorbildrolle
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern
- Einfluss der Medien und Werbung (Sexualisierung der Kinder)

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Kindergartenalltag entspannt und spielerisch umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-185	
Termine:	Mittwoch, 18. März 2015 (Teil 1) Mittwoch, 25. März 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN

Essen und Trinken in der Kinderkrippe und im Kindergarten

Was gegessen und getrunken wird, hat Einfluss auf unsere Gesundheit, und Gesundheit steht im engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden sowie mit der Lern- und Bildungsfähigkeit von Kindern. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost liefert nicht nur alle Nährstoffe, die Kinder für ihr Wachstum und ihre Entwicklung brauchen, sie beugt auch Krankheiten, Leistungsschwächen, Müdigkeit und Konzentrationsproblemen vor. In der Kindheit wird der Grundstein für die zukünftige Ernährungsweise gelegt. Deshalb sollten Kinder so früh wie möglich an eine genussvolle, vollwertige Ernährung herangeführt werden. Ernährung hat aber nicht nur gesundheitliche Aspekte, sondern auch ökologische und soziale. Bei jeder Mahlzeit haben wir die Chance, etwas für unsere Umwelt zu tun. Sei es durch Berücksichtigung von regionalen und saisonalen Produkten beim Einkauf, durch den Genuss von biologisch produzierten Lebensmitteln oder durch die Vermeidung von Verpackungsmaterial. Weiters strukturieren Mahlzeiten den Tag und bieten uns die Möglichkeit, zusammen Zeit zu verbringen und uns auszutauschen. So werden beim gemeinsamen Mittagessen soziale Kompetenzen gefördert, ebenso wie beim gemeinsamen Zubereiten von Speisen oder beim gemeinsamen Pflanzen und Ernten. Weiters wird beispielsweise durch traditionelles Festessen unsere Kultur vermittelt.

Inhalte

- Ernährungssituation von österreichischen Kindern
- Vorstellung der „Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung“. Wie soll die Jause gestaltet sein, wie das Mittagessen? Welche Hilfestellungen gibt es zur Umsetzung?
- Wie binde ich Eltern und Verpfleger bei der Umsetzung einer gesundheitsförderlichen Verpflegung ein?
- Gesunde Ideen aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe: Gesund, Ökologisch, Sozial

Nutzen und Ziele

Dieser Workshop zeigt einerseits wie eine gesundheitsförderliche Ernährung in den Alltag der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung integriert werden kann, andererseits werden auch nachahmenswerte Projekte aus der Praxis vorgestellt, die zum Thema umgesetzt werden können.

Die Trainings-Methode

Wissensvermittlung mittels Theorie und Praxis in Form von Übungen und Gruppenarbeiten.

Referentin: **Mag.^a Martina STEINER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-193	
Termin:	Mittwoch, 25. März 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus der Gesundheit 1. Stock, Besprechungszimmer 105 Friedrichgasse 9, 8010 Graz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gesundheitsfonds Steiermark und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse.

Thema: Fortbildung

Konfliktmanagement

*.... Jetzt hab ich nix gesagt, aber mir platzt gleich der Kragen...
.....Ich würd ja was sagen, aber dann sind wieder alle beleidigt....
....I sag lieber nix, weil ich weiß nicht wie.....*

Konfliktvermeidung ist die häufigste Art, Missverständnissen und Spannungen im Team (und auch privat) zu begegnen. Viele Dinge bleiben unausgesprochen, weil die Betroffenen nicht wissen, wie sie etwas ansprechen können, ohne jemanden zu verletzen und damit das (Arbeits-)Klima zu verschlechtern.

Genau dieser Thematik werden wir uns im Workshop widmen. Wie kann man in einer positiven Gesprächssituation bleiben und gleichzeitig „**NEIN**“ sagen? Wir lernen verschiedene Konfliktlösungsmodelle, die Dramadynamik sowie einige systemsiche Ansätze kennen!

Inhalte

- Konfliktstrategien
- Wie sprech' ich es an
- Lösungsfokussierte Gesprächsführung
- Dramadynamik und ihre Auflösung
- Abgrenzung
- Feedback

Referentin: **Mag.^a Karin KÖBERL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP15-198	
Termin:	Mittwoch, 08. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 12, 8430 Leitring

Thema: Fortbildung

Krisenintervention in Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen

Der professionelle pädagogische Umgang mit Gewalt, sexualisiertem Verhalten, emotionalen Auffälligkeiten etc.

Als eine besondere Herausforderung in der pädagogischen Arbeit kann der adäquate Umgang mit plötzlichen Eskalationen und krisenhaften Entwicklungen gesehen werden. Typische Beispiele für schwierige Situationen im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich sind gewalttätige Handlungen eines Kindes gegenüber anderen Kindern oder sexuell übergriffige Verhaltensweisen.

Insbesondere wenn mehrere Kinder und deren Eltern miteinbezogen sind, können solche Vorkommnisse schnell eine Eigendynamik mit gegenseitigen Schuldzuweisungen und Forderungen nach raschen disziplinarischen Maßnahmen entwickeln. Die beteiligten Erwachsenen agieren ihre eigene Betroffenheit und Hilflosigkeit aus, eine entwicklungsorientierte Reflexion des Geschehens und der eigenen emotionalen Reaktionen erfolgt zu wenig.

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den TeilnehmerInnen einen professionellen Umgang mit derartigen komplexen Situationen zu erarbeiten und dabei die Bedürfnisse sämtlicher Beteiligter zu berücksichtigen. Dafür werden beispielhafte kritische Situationen und eigene berufliche Erfahrungen der TeilnehmerInnen in Kleingruppenarbeit und Rollenspielen bearbeitet. Die Einbeziehung psychologischer Modelle zur Krisenintervention und Konfliktklärung erfolgt begleitend. Folgende Inhalte werden vertieft:

- Was benötigen Kinder sofort, die gewalttätiges oder sexuell grenzüberschreitendes Verhalten durch andere Kinder erlebt haben? Wie ist mit ihren emotionalen Verstörungen wie Angst oder Scham umzugehen? Und wie können die Ereignisse zeitnah so bearbeitet werden, dass die Kinder die Betreuungseinrichtung wieder als sicheren Rahmen erleben?
- Wie kann das aggressive oder sexuell grenzüberschreitende Verhalten eines Kindes auf dem Hintergrund seiner bisherigen kindlichen Entwicklung, seiner familiären Situation und auch hinsichtlich der Rahmenbedingungen innerhalb der Betreuungseinrichtung verstanden werden? Wie kann daraus folgend ein professioneller Umgang mit dem Kind entwickelt werden? Und wo liegen die Grenzen des Angebots in der Einrichtung?
- Wo besteht die Notwendigkeit der Einbeziehung der Eltern der beteiligten Kinder und wo sind die Grenzen in der Zusammenarbeit mit den Eltern bei krisenhaften Situationen?
- Welche weiterführenden Maßnahmen können empfohlen werden?

Referent: **Dipl.-Psych. Thomas KÄMPFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-197	
Termin:	Donnerstag, 09. April 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt St. Michael Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i. O.

Thema: Fortbildung

Moderation von Elternabenden

Kreativ gestalten und zielgerichtet durchführen

In diesem Seminar lernen Sie kreative Moderationsmethoden kennen, die Sie vor allem an Elternabenden, aber sicher auch im Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortalltag bei Besprechungen im Team einsetzen können. Den TeilnehmerInnen wird dabei die Möglichkeit geboten, anhand von konkreten Übungsbeispielen aus der Praxis die Methoden im Seminar auszuprobieren. Die Arbeit an persönlichen Fragestellungen soll ebenso Platz finden wie der Austausch mit KollegInnen.

Themen

- Grundelemente einer erfolgreichen Moderation
- Gute Vorbereitung – erste Schritte zum Besprechungserfolg
- Ablaufplanung und Umgang mit Zeitproblemen
- Umgang mit Störungen
- Was tun bei Konflikten?
- Die Rolle des/der neutralen ModeratorIn
- Persönliche Wirkung auf andere überprüfen und reflektieren
- Wie kann ich Eltern für die Teilnahme an Elternabenden motivieren?

Trainings-Methode

- Didaktischer Dreiklang: theoretisch fundieren – erleben – reflektieren
- Theorieinput
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Simulieren, beobachten und trainieren

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **LeiterInnen in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort**

Code: JP15-202

Termine:	Montag, 13. April 2015 (Teil 1) Dienstag, 14. April 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	JUFA Weidental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Thema: Fortbildung

Gesundes Führen - gesund führen

Hintergrund

Dass Führungskräfte einen Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden von MitarbeiterInnen haben, ist bekannt. Ein gelungenes Führungsverhalten, das heißt gute Arbeit von Vorgesetzten, ist ein hoch signifikanter Faktor, der mit einer Verbesserung von Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden von MitarbeiterInnen zusammenhängt.

Gesundes Führen

„Gesundes Führen bedeutet dafür zu sorgen, dass sich alle – Führungskraft inbegriffen – am Arbeitsplatz wohl fühlen“ (Ann Katrin Matyssek).

Gesundes Führen ist ein Konzept, das verschiedene Dimensionen umfasst: Auf ein gutes Betriebsklima, wertschätzende Kommunikation oder die Gestaltung von Rahmenbedingungen zu achten gehören ebenso dazu wie die Aufgabe, Orientierung zu geben, Entscheidungen transparent zu machen oder dafür zu sorgen, dass Erfolgskriterien geklärt werden.

Eine Voraussetzung für gesundes Führen ist die Gesundheit der Führungskraft selbst. Ein spanisches Sprichwort macht es deutlich: *„Ein Mensch, der zu beschäftigt ist, sich um seine Gesundheit zu kümmern ist wie ein Handwerker, der keine Zeit hat, sein Werkzeug zu pflegen.“*

Inhalte

Das Seminar wird LeiterInnen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen einen Einblick in die vielfältigen Aspekte gesunden Führens und die Möglichkeit zum Austausch mit KollegInnen geben.

Sie werden

- ein Rahmenmodell für gesundes Führen kennenlernen,
- Ideen und Anregungen für Umsetzungen in der Einrichtung erhalten,
- sich mit dem Thema „Self Care“ zur Stärkung der eigenen Gesundheit beschäftigen.

Wir werden theoretische Inputs mit Gruppenübungen vertiefen und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Führungsverhaltens bieten.

Referentin: **Mag.^a Eva Maria DEUTSCH**

Zielgruppe: **LeiterInnen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Code: JP15-208	
Termin:	Dienstag, 14. April 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzitienhaus Mariengasse 6a, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Vom Problem lösen zum Lösungen finden

Lösungsfokussierte Beratungsmethoden für Kindergarten- und HortpädagogInnen

Häufig bestimmen Problemanalysen und Strategien zur Überwindung von Hindernissen den Arbeitsalltag. Der lösungsfokussierte Ansatz arbeitet von Beginn an mit dem „Lösungsbild“ und erleichtert dadurch das Nutzen von vorhandenen Ressourcen und „zukünftigen“ Potenzialen.

Zielsetzung und Nutzen

In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre Beratungskompetenz und entwickeln Ihre ganz persönliche „lösungsfokussierte Brille“, mit deren Hilfe Sie Verbesserungspotenziale noch leichter identifizieren und nutzen können.

Die neuen Handlungsmöglichkeiten helfen Ihnen dabei, Ansatzpunkte für Veränderungen zu finden. Vor allem in schwierigen Situationen.

Inhalte

- „Auf die Haltung kommt es an“: Grundlagen und Rahmenbedingungen der lösungsfokussierten Beratung
- Phasenmodell der Lösungsorientierten Beratung
- Wie man sich von Problemen lösen kann: Techniken und Vorgehensweisen in der Lösungsfokussierten Beratung
- Lösungsfokussiert Arbeiten mit Eltern, KollegInnen und KooperationspartnerInnen
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen

Referentin: **Mag.^a Claudia MÜLLER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP15-210

Termine:	Mittwoch, 15. April 2015 (Teil 1) Donnerstag, 16. April 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Straße 12, 8665 Langenwang

Thema: Fortbildung

MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen

Inhalte

Von 1150 befragten KindergärtnerInnen in Südtirol (inkl. LeiterInnen) geben über 90% an, dass die jährlichen MitarbeiterInnengespräche die Zusammenarbeit im Team fördern, die Wichtigkeit des eigenen Beitrags in der Einrichtung deutlich machen und die Qualität der Bildungsarbeit stärken. Im Zusatzmodul erhalten Sie Hintergrundwissen und Beispielunterlagen zur Vorbereitung und Durchführung der Gespräche. Zudem lernen Sie die häufigsten Fehler kennen und üben sich in Übungssituationen an Hand konkreter Beispiele aus der Praxis.

- Mein Rollenverständnis als Grundlage für Gespräche
- MitarbeiterInnengespräche – Sinn, Inhalt, Aufbau, Ablauf, Schwierigkeiten
- Die Vorbereitung des Gesprächs
- Meine Wahrnehmung – typische Beurteilungsfehler
- Gesprächsführung – wie gestalte ich das Gespräch
- Die Gestaltung von Zielen und Vereinbarungen
- Die Durchführung und Nachbereitung des Gesprächs
- Üben von Gesprächssituationen

Ziele

- Sie wissen, wie die Gespräche vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden
- Sie haben in den Übungen typische Schwierigkeiten und Fehler kennengelernt und wissen, wie Sie damit umgehen

Zielgruppe: **LeiterInnen, die bereits die Module zur Führungskompetenz absolviert haben**

Referent: **Joe KLÄRNER**

Code: JP15-217	
Termine:	Dienstag, 21. April 2015 (Teil 1) Mittwoch, 22. April 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

Die vorbereitete Umgebung als Raum für sprachliche Bildung

Die praktische Umsetzung des Bildungsauftrages liegt in der Verantwortung der fachlich qualifizierten PädagogInnen. Ihre Arbeit wird durch qualitätsvolle Rahmenbedingungen unterstützt und so ist eine wertschätzende Atmosphäre, in der sich Kinder wohl und sicher fühlen, in der sie zuhören und miteinander kommunizieren können, ein wichtiger Bestandteil in der sprachlichen Bildung.

Eine gut vorbereitete Lernumgebung beeinflusst die Lernbereitschaft und -fähigkeit des Kindes maßgeblich, wobei die Lernmaterialien sinnlich und differenziert aufbereitet sein sollen.

Die Umgebung soll einen hohen Aufforderungscharakter haben, in dem alle Sprachen zuhause sind und jedes Kind seine Sprache mitnehmen sowie anderen Kindern zur Verfügung stellen kann – einen „Raum der Sprachen“ bieten.

Ziele

- Erkennen von sprachfördernden Werten im Lernumfeld des Kindes unter Berücksichtigung didaktischer Prinzipien
- Anregungen für den Einsatz von sprachbildenden Materialien in der vorbereiteten Umgebung
- Möglichkeit zur Reflexion und fachlichen Austausch

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-219	
Termin:	Mittwoch, 22. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Proleb Dorfstraße 18, 8712 Niklasdorf

Thema: Fortbildung

Gemüsetigeralarm! Ernährung für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Das steirische Kooperationsprojekt der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und des Gesundheitsfonds Steiermark „GEMEINSAM G`SUND GENIESSEN“ hat das Ziel, die Ernährung der Steirerinnen und Steirer zu verbessern.

Die STGKK forciert dabei mit „Richtig essen von Anfang an!“ die Ernährung von Schwangeren, Stillenden und Kindern im Alter bis zum 3. Lebensjahr.

Inhalte

- Vorstellung der neuen wissenschaftlichen Empfehlungen zur Ernährung im Kleinkindalter inklusive praktischer Übungen und Tipps zur Umsetzung
- *Praxisbeispiele:*
 - *Gaumenkitzel: So kommen Kids auf den Geschmack*
 - *Ideen für süße Alternativen im Alltag und im Rahmen von Festen (z.B. Geburtstag, Herbstfest etc.) erarbeiten*
 - *Entwicklung von Ideen zur Essensgestaltung (z.B. Essrituale)*
 - *Altersgerechte Spiele rund um Ernährung*
- Vorstellung eines Elterninformationsblatts mit Tipps zur Ernährung (z.B. Umgang mit Süßigkeiten und gezuckerten Getränken) und Verweis auf die Maßnahmen von „Richtig essen von Anfang an!“ für die weitere Verwendung im späteren Berufsalltag

Nutzen und Ziele

KindergartenpädagogInnen in Kinderkrippen erlangen eine Auffrischung ihres Basiswissens zur Kleinkindernährung sowie Informationen zu neuen Empfehlungen, die im zweiten Halbjahr 2014 zur Veröffentlichung gelangen. Außerdem zeigt dieser Workshop, wie ein ausgewogenes Essverhalten in der Krippe spielerisch geprägt werden kann.

Referentin: **Jasmin KLAMPFL, BSc.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen in Kinderkrippen**

Code: JP15-222

Termin:	Donnerstag, 23. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Steiermärkische Gebietskrankenkasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gesundheitsfonds Steiermark und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse.

Thema: Fortbildung

Gehirngerechtes Lernen mit dem ganzen Körper und in der Natur – Grundlagen und Praxis zu Mathematik, Sprache und Zusammenarbeit mit Eltern

Neueste Studien beweisen es: Bewegung und der Aufbau von Synapsen haben einen direkten Zusammenhang. Gehirngerechtes Lernen setzt also Bewegung voraus. Besonders motivierend und inspirierend wird diese bewusste Förderung in der Natur.

Wie kann man nun gezielt Lernmöglichkeiten zu den Themen Sprache und Mathematik bewegt in der Natur anbieten?

An diesem Seminartag wird zunächst das Thema Sprache erarbeitet. Die Bereiche Graphomotorik, Vorlesen, Lesen, Schreiben, Sprechen und Geschichten erfinden werden besprochen und anhand von Beispielen eingeführt.

Das Thema Mathematik wird vom Sortieren übers Zählen und Rechnen in verschiedenen Rechenarten besprochen. Anhand vieler Praxisbeispiele können die SeminarteilnehmerInnen das Gehörte erarbeiten und diskutieren.

Auch dem Thema Zusammenarbeit mit Eltern wird ein Teil des Seminares gewidmet. Ideen für Elternabende oder Projekte werden erörtert.

Seminarziel

Die TeilnehmerInnen sollen Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum gehirngerechten Lernen gewinnen. Durch das Erarbeiten verschiedener Schwerpunkte soll der stufenlose Übergang von der Theorie zur praktischen Umsetzung gelingen.

Es werden konkrete Beispiele zur Erarbeitung sprachlicher und mathematischer Förderschwerpunkte mit dem ganzen Körper besprochen und ausprobiert.

Da vor allem das Elternhaus maßgeblichen Anteil am Bewegungsverhalten eines Kindes hat, werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern diskutiert und angeregt.

Die TeilnehmerInnen sollen aufgrund einer theoretischen Basiseinführung und vieler praktischer Beispiele das Rüstzeug für die konkrete praktische Umsetzung eigener bewegter Lern- und Fördereinheiten im jeweiligen Arbeitsbereich erhalten.

Besonderer Augenmerk wird auf die Arbeit in der Natur (Wiese, Wald, Garten, ...) und mit Naturmaterialien gelegt.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Martina HÄBLER M.A., MSc.**

Code: JP15-226

Termin:	Donnerstag, 30. April 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Natur - draußen und drinnen

Im Freien werden wir Möglichkeiten ausprobieren, Zugänge zur Flora und Fauna bei kleineren Kindern zu schaffen, einfache Spiele aus Naturmaterialien zum Mit-hinein-Nehmen basteln und drinnen Natur erspielen.

Dabei versuchen wir auch wichtige Themen wie den Transfer von draußen nach drinnen, die Grenzen und Bilder die uns draußen begegnen und die Motivation der Kinder ein wenig genauer unter die Lupe zu nehmen.

Das Seminar ist einerseits von indigenen Natur-Erziehungsformen, andererseits von „moderner“ Spielpädagogik inspiriert.

Referent: **Ing. Michael KIENREICH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-227

Termin:	Donnerstag, 30. April 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Thema: Fortbildung

„Erst viele Bäume sind ein Wald“*Gemeinschaften und Zusammenhänge im Wald - in der Natur spielerisch erleben und entdecken*

Was ist ein Wald?

Wohin verschwindet das Grün im Laub?

Wie findet der Specht die Würmer im Baumstamm?

Kinder stellen viele Fragen und bringen uns Erwachsene dadurch oft in Verlegenheit und an die Grenzen unseres Wissens. Gibt man die Fragen an die Kinder „zurück“ oder stellt gleich selbst eine Frage, beginnt eine spannende Gedankenreise und der Forschergeist ist geweckt.

Direkt im Naturraum bieten sich viele Möglichkeiten, gemeinsam Antworten zu finden, Zusammenhänge im Spiel zu erkennen und Kindern diese verständlich zu machen.

Der Wald ist ein Ökosystem mit vielen Zusammenhängen, Netzwerken und Kooperationen; diese zu entdecken und zu erfahren ist für alle spannend.

Bei diesem Seminar werden zu einigen Fragen spielerisch Lösungen - direkt draußen erlebbar - gefunden und dann gemeinsam fachlich erörtert. So kann nachhaltige Umweltbildung für Kinder im Naturerlebnis gelingen.

Referentin: **Mag.^a Almut Moshammer** (Tel.: 0676/41 81 135)Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-228		Code: JP15-238	
Termin:	Dienstag, 05. Mai 2015	Termin:	Dienstag, 12. Mai 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten St. Ruprecht Fünffing 127, 8181 St. Ruprecht/Raab	Treffpunkt:	Parkplatz Friedhof 8151 Hitzendorf

Code: JP15-250	
Termin:	Dienstag, 02. Juni 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz in Hohentauern (Kriegerdenkmal) Neben Bundesstraße, 8785 Hohentauern

*Hinweis:**Gute Ausrüstung fürs Naturgelände empfohlen, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!*

Geschichten und Lieder in der Elementaren Bildung

Vortrag

Sinnlicher Sinneswandel - *Die Chance lebt!*

Referent: **Eduard LUIS**

Workshops

In allen Dingen klingt ein Lied

Freude am Singen wiederentdecken

Kinder ohne Kinderlieder, Eltern ohne Einschlaflieder, Liebeserklärungen ohne Ständchen, PädagogInnen, die nicht singen, Schulen ohne Musikunterricht, ja sogar Stille Nacht unterm Christbaum vom CD Player!

Ist unserem Musikland Österreich die Freude am Singen vergangen?

Im Workshop werden Sie eingeladen, diese Freude vielleicht wieder zu entdecken und an Kinder weiter zu geben. Mit Musik mit Leichtigkeit dem Glück ein Stück näher zu kommen!

Referent: **Eduard LUIS**

Geschichten ohne Worte

Ausgehend von der Bedeutung und Entwicklung der Körpersprache im frühkindlichen Alter entwickelt McBEE gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Geschichten ohne Worte. Die Einführung in die Praxis der Techniken sowie den vier Darstellungsbereichen der Pantomime gibt einen Einblick auf die eigenen inneren Impulse und ihre Wirkung auf die Umwelt in der nonverbalen Kommunikation.

Referentin: **McBEE**

In die Stille lauschen

Körper - Atem - Stimme/ Lieder aus der Seele

LEBEN AUF NISIDA (griechisch: die kleine Insel) ist eine singende und klingende Geschichte von Dagmar Steinbäcker, ein Zyklus heilender Lieder als interkultureller Beitrag zum Frieden, entstanden aus der Vision eines sinn gerechten Lebens in Liebe.

Referentin: **Dagmar H. STEINBÄCKER**

Hinweis:

Bitte ein Instrument Ihrer Wahl mitbringen!

Geschichten mit allen Sinnen

Dieser Workshop bietet eine sinnliche, sowohl stimmliche, als auch körperliche Annäherung an die Sprache mit ihrem Inhalt als Ausgangspunkt und Orientierung und der Aufforderung die eigene tatsächliche und aber auch vorgestellte-fantasierte Persönlichkeit der Geschichte zur Verfügung zu stellen und sich auf diese einzulassen.

Unvorhersehbares kann und soll sich dabei ereignen, Verrücktes und Aufregendes.

Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert aus der Konvention zu treten und sich mutig, dem Abenteuer des Erzählens hinzugeben und so, den magischen Moment des Teilens im Hier und Jetzt erlebbar werden zu lassen.

Referent: **Daniel DOUJENIS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP15-229

Termin:	Dienstag, 05. Mai 2015
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Hinweis:

Die Workshopauswahl passiert vor Ort.

Thema: Fortbildung

Pflanzen, wie heißen sie?

Ziel/Inhalt

- Was wächst und blüht rund um uns? Gemeinsam mit PflanzenexpertInnen bestimmen wir die gängigsten Blütenpflanzen und Kulturpflanzen.
- Wiesenpflanzen kennen lernen: Tauchen Sie mit uns ein in die Vielfalt unserer Wiesen und Weiden. Welche Pflanzen sind giftig und welche unbedenklich für uns Menschen - insbesondere für Kinder?
- Kennenlernen der wichtigsten regionalen Feldfrüchte und deren Bedeutung: Was kann mit den Kindern in der Vegetationszeit beobachtet, was sogar geerntet und verkostet werden?
- Scheu und Ängste vor Pflanzen abbauen, Erfahrungsaustausch bei Tätigkeiten in der Natur mit den Kindern.
- Vorstellung aktueller Angebote für Kindergärten: Schule und Kindergarten am Bauernhof, Medienkatalog: Land- und Forstwirtschaft in Österreich, Medienservice und Bildungsangebote, Gemüsekoffer, Apfelmilchkoffer, Milchmilkoffen u.v.m.

ReferentInnen: **DI Thomas OCHSENHOFER**
DI Arno MAYR
DDr. Roman SCHAFFER
Mag.^a Michaela TAURER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP15-246

Termin:	Donnerstag, 21. Mai 2015
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	LFZ Raumberg-Gumpenstein Altirdning 11, 8952 Irdning

Hinweis

Das Seminar findet teilweise im Freien statt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk mitbringen!

Thema: Fortbildung

Alte Galerie und Archäologiemuseum in Schloss Eggenberg

Kunst- und Kulturvermittlung für Kindergartenkinder am Universalmuseum Joanneum

Komm mit auf eine Zeitreise

Nächste Haltestelle: Archäologiemuseum! Was passierte da beim Wagenrennen? Kann man Mumien riechen? Klappern Klapperbleche wirklich? Mit allen Sinnen begeben wir uns mit unseren jüngsten Gästen auf eine spannende, erlebnisreiche Zeitreise durch die Vergangenheit: Spielerisch lernen wir das Museum kennen und entdecken wertvolle Objekte. Wir erfahren und erfragen Interessantes über alte Kulturen und be-greifen die lange Geschichte der Menschheit. Das Programmangebot im Archäologiemuseum ist interaktiv, erlebnisorientiert, altersadäquat und mit zahlreichem haptischen Zusatzmaterial versehen.

Referentin: **Christa GAMPERL**

Rund um alte Tierbilder, die Boten Gottes und das Martinslicht

Unsere jüngsten Gäste treten spielerisch in Kontakt mit Kunst, Kultur und Natur. Wir erforschen gemeinsam die Geheimnisse der Gemälde in der Alten Galerie oder erkunden als Pflanzendetektive den Schlosspark. Heute möchten wir Ihnen zeigen, wie wir mit unseren jüngsten Gästen „arbeiten“ und möchten auf Ziele, Wünsche und Problematiken in der Kunst- und Kulturvermittlung im Kindergartenbereich in der Alten Galerie eingehen.

Referent: **Mag. Marco BRAIDA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP15-247	
Termin:	Donnerstag, 21. Mai 2015
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt	Schloss Eggenberg, Kassa, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz

„Veränderungsmanagement“*Veränderungsprozesse professionell planen, leiten und begleiten***Ziele**

- Erweiterung der Führungskompetenzen- weitere wertvolle Tools für den „Führungs-Werkzeugkoffer“ erwerben
- Veränderungsprozesse persönlich auf der Führungsebene und im Team professionell planen, leiten und begleiten
- Kompetenz- und Wissenserweiterung
- Persönlichkeitsentwicklung als Führungskraft

Inhalte

- Veränderung als Chance (positive und negative Aspekte in Veränderungsprozessen bewusst wahrnehmen und für Entwicklungsprozesse auf persönlicher Ebene und auf Teamebene nützen können)
- Struktur und Ebenen von Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerstand und Angst
- Ziele setzen und strukturiert umsetzen können, SMART
- Ziele verbalisieren (Arbeit mit Metaphern und Visualisieren - innere und äußere Bilder)
- Motivation und Demotivation in Veränderungsprozessen
- Erfolg in Veränderungsprozessen ist planbar- Mentales Training auf dem Weg der Veränderung kennen lernen und im beruflichen Alltag nützen können

Zielgruppe: LeiterInnen, die bereits die Module zur Führungskompetenz absolviert haben**Referentin: Lore WEHNER, M.A.****Code: JP15-248**

Termine:	Mittwoch, 27. Mai 2015 (Teil 1) Donnerstag, 28. Mai 2015 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

ReferentInnenverzeichnis

APSCHNER Barbara

Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin, Referentin für umfassende Sexualerziehung, Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen zum Thema „Umfassende Sexualität“.

BRAIDA Marco, Mag.

Teamleiter Kunst- und Kulturvermittlung, Alte Galerie, Prunkräume Schloss Eggenberg.

CSELLICH-RUSO Renate, Dr.ⁱⁿ Mag.^a

Kommunikationspädagogin, Studienleiterin von Studien in Krankenhäusern und Kindergärten, Autorin.

DEUTSCH Eva Maria, Mag.^a

Psychologin, Gesundheitsförderin, Rausch- und Risikopädagogin, Coach, Mitarbeiterin Styria vitalis; Mitarbeiterinnen des Teams „Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen“ von Styria vitalis & der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse.

DOUJENIS Daniel

Studium Schauspiel an der Kunstuniversität Graz; Engagements an deutschen Theatern; Gastspiele in Deutschland und auf internationalen Festivals im Iran, in Ägypten, Kolumbien und im ehem. Jugoslawien; Ensemblemitglied im Schauspielhaus Graz; zur Zeit freiberufliche Tätigkeit als Schauspieler und Regisseur; Mitwirkung in div. Österreichischen Filmen; Lesungen; Unterrichtstätigkeit an der Kunstuniversität Graz, Abteilung Schauspiel.

EDER-JANCA Elisabeth

Leiterin des Zentrums für Medienkompetenz/Brunn; selbstständige Medienpädagogin und für unterschiedliche Organisationen wie Saferinternet.at, PH BGL, Wien, NÖ, VPH, etc. tätig; Trainerin der Medienbildung; ab 2000 wissenschaftliche Assistentin an der Medienpädagogischen Beratungsstelle/NÖ; Spezialgebiet: praktische Umsetzung von Medienbildung, Erarbeiten von Neue Methoden und Übungen für den Elementar- und Schulbereich.

GAMPERL Christa

Teamleiterin Kunst- und Kulturvermittlung, Archäologiemuseum, Münzkabinett Schloss Eggenberg.

GINTHÖR-KALCSICS Elisabeth, M.A.

Akademische Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin, Kindergartenpädagogin, Masterstudium der Beratungswissenschaft und Management sozialer Systeme an der Sigmund Freud Privat Universität Wien.

GREITER Stefanie, Mag.^a

Biologin, Zusatzstudium in Montessori- und Ökopädagogik; Referentin für Schulen und Kindergärten beim Klimabündnis Steiermark; Konzept für die „Natur- und Umwelttage Judenburg“ der österreichischen Jugend- und Familiengästehäuser; Vorstandsmitglied im Verein „NaturErlebnisPark Graz-Andritz“.

HÖLLER Gerald, Mag.

Psychologiestudium; Ausbildungen zum Organisations- und Wirtschaftstrainer, Organisations- und Familienaufsteller und Empathischen Coach auf Basis der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach M. Rosenberg. Systemische Familien- und Organisationsaufstellungen; Seminare im Gesundheitswesen, im pädagogischen Bereich und in der Wirtschaft.

HÖLLER Rosemarie

Pflichtschullehrerin; Ausbildung zur Gewaltfreien Kommunikations-Trainerin und zum Empathischen Coach; Trainerin im pädagogischen und sozialen Bereich; Begleitung von Menschen in lebensverändernden Situationen.

FIDLSCHESTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

HECKE Karin, Dr.ⁱⁿ

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt bzw. Projektassistentin/Dissertantin am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI.

KÄMPFER Thomas, Dipl.Psych.

Studium der Psychologie; Tätigkeit in einer psychosomatischen Kinderklinik; Arbeit mit kriegstraumatisierten Kindern; Leitung des Kinderschutzzentrums Graz; aktuell Leitung des psychosozialen Beratungszentrums Frohnleiten/ GU-Nord. Weiterbildungen im Bereich Säuglings-Kleinkind-Elternberatung, Psychotherapie; Seminartätigkeit u.a. zur frühen Eltern-Kind-Beziehung.

KIENREICH Michael, Ing.

Waldpädagogin-Ausbildung, Team- und Spielleiter-Ausbildung an der Akademie für Spiel und Kommunikation; Seniorenspielleiter; Play-Do-Coaching; in Ausbildung zum Leiter für Jeux Dramatiques. Vortragstätigkeit in Natur- und Erlebnispädagogik sowie Spielpädagogik.

KLAMPFL Jasmin, BSc

Diätologin, Ernährungs- und Diätberatung Steiermärkische Gebietskrankenkasse.

KLÄRNER Joe

Dipl. Sozialpädagogin (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung; maßgeschneiderte Workshops zu Themen wie Konfliktmanagement, Präsentation, Verhandlungs- und Gesprächsführung.

KÖBERL Karin, Mag.^a

Ernährungswissenschaftlerin; Kommunikationstrainerin; Systemischer Coach und Dipl. Kinder- und Jugendcoach.

KRAINER-AUNITZ Klaudia

Kindergartenpädagogin; Erwachsenenbildnerin; Montessoripädagogin; Motopädagogin; Rainbows-Gruppenleiterin; Resonanz-Coach; Kinder- & Jugendcoach; Gesundheitscoach (i.A.); Trainerin (i.A.).

LOIBNER Katharina, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin, Studium der Pädagogik, Lehrgänge: Montessori-, Reggio-, Motopädagogik, pädagogisch-systemische Beratung.

LUIS Eduard

Freischaffender Konzert- und Unterhaltungsmusiker, Ausbildungen als Kindergärtner, Musiker, Coach und Schauspieler; Unterricht national und international bei unterschiedlichsten Berufsgruppen.

MAIRINGER Daniela, Dipl. Päd.

Ausgebildete Kindergartenpädagogin, Volksschullehrerin mit langjähriger Erfahrung. Konzeption von Projekten und Workshops für Kinder im Vorschul- und Schulbereich für Metadent und das Architekturzentrum Wien. Seit 2002 Entwicklung und Leitung von minimath-Kinderkursen sowie Fortbildungen für PädagogInnen.

MAUL Anna Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogin, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-Grüne Schule, Styriatic Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

MAYR Arno, DI

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

McBEE

Künstlername von Sabine Wallner, Botschafterin der nonverbalen Kultur, Pantomimin, Schauspielerin, diplomierte Gesundheitstrainerin für Kinder und Jugendliche, Ausbilderin für Pantomime und Körpersprache, Preisträgerin des Kleinkunstwettbewerbes in Graz. Weitere Ausbildungen in Berlin, Zürich und Florenz.

MICHL Elisabeth

Kindergarten- und Hortpädagogin; Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur.

MOSHAMMER Almut, Mag.^a

Natur- und Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Führungen und Begleitungen, Schulprojekte, Erwachsenenfortbildung, www.naturpaedagogik.at.

MÜLLER Claudia, Mag.^a

Studium der Romanistik und Geschichte, Lehramt; Studienaufenthalte in Frankreich, Spanien und Mexiko; Ausbildung zur Sozial- und Berufspädagogin; Aus- und Weiterbildungen in Personalmanagement, Organisationsentwicklung, systemisch lösungsfokussiertem Coaching, systemische Strukturaufstellungen (Syst).

NIEGELHALL Anita, Mag.^a

Teamverantwortliche Kunst- und Kulturvermittlung, Volkskundemuseum, Multimediale Sammlungen; Universalmuseum Joanneum.

OCHSENHOFER Thomas, DI

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

PLANK Susanne, Mag.^a

Biologin, Naturpädagogin, Outdoortrainerin, Landesleiterin der österreichischen Naturschutz-jugend.

POMBERER Eva Maria, Mag.^a BEd

Teamverantwortliche Kunst- und Kulturvermittlung, Landeszeughaus und Museum im Palais; Universalmuseum Joanneum.

REGNER Roswitha

Leiterin des Kindergarten Teufenbach, Montessorilehrgang, Lehrgang zur frühen sprachlichen Bildung.

REITBAUER Michaela, MA

Volks-, Sonderschul- und Integrationslehrerin; Masterstudium für Innovatives Bildungsmanagement; Deutschdidaktikerin im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung an der PhSt; Institutsleiterstellvertreterin für die Agenden Sonderschule sowie Studiengangleiterin für die Ausbildung zum Sonderschullehramt. Arbeitsschwerpunkte: Individualisiertes Lernen, Leseerziehung, Schriftspracherwerb, dialogisches Lernen sowie Inklusion. Obfrau des Lesezentrums Steiermark; Vertreterin der Steiermark der Koordinationsstelle Lesen des bmbf.

SATTLER Claudia

Kindergartenpädagogin, Montessori Pädagogin; Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, in Schulen, im Pflegezentrum Kainbach (mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen) und in der Erwachsenenbildung; Referentin für Jeux Dramatiques.

SCHAFFER Roman, DDr.

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

SCHMID Christian, DI Mag.

Mathematiker und Handelswissenschaftler, selbständiger Unternehmensberater, Trainer und Coach/Supervisor in den Bereichen Veränderungsbegleitung, Führungskräfteentwicklung sowie Konfliktmanagement. Seit 2004 Entwicklung und Leitung von minimath-Kinderkursen sowie Fortbildungen für PädagogInnen;

SCHUSTER Jasmin

Leiterin eines Kindergartens im offenen System, Leiterin des Mutter-Kind-Treffens, Tanz- und Kreativpädagogin, Entspannungs- und Bewegungscoach, Klinisch orientierte Psychomotorikerin, Orthobionomy i. A., Reikimeister.

SEYRL Monika

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik, Montessori-Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

SIMEONOV Emil, FH-Prof. DI Mag.

Absolvent der Technischen Mathematik sowie des Lehramts für Mathematik und Physik. Lehre der Mathematik an der FH Technikum Wien, Leitung des Instituts für Angewandte Mathematik und Naturwissenschaften sowie des Studiengangs "Intelligente Transportsysteme". 1997 Initiierung des Projekts "Mathematische Früherziehung". Seit 1998 Konzipierung und Leitung von Kursen in diesem Bereich. Gründer von minimath. 2003 Beteiligung an der Ausstellung „Klingende Zahlen“ im ZOOM Kindermuseum.

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen. Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

STEINBÄCKER Dagmar H.

Musik- und Tanzpädagogin; Studium am Orff-Institut, Mozarteum (Salzburg); Private Studien im Bereich der Musiktherapie; Unterrichtstätigkeit am J.J.Fux Konservatorium (Graz); Gründerin und Leiterin der Schule für schöpferisches Gestalten in Musik, Tanz und Sprache, ELEMENTARIA Graz; Autorin und Komponistin zahlreicher Bühnenstücke; CD „Hayat“ - Lieder aus der Seele; thig le records 2003, www.steinbaecker.at.

STEINER Martina, Mag.^a

Gesundheitsfonds Steiermark, Ernährungswissenschaftlerin; Schwerpunkt Gemeinschaftsverpflegung: Durchführung von Workshops, Vorträgen und Multiplikatoren-Schulungen sowie Beratung. Selbstständige Tätigkeit im Bereich Konsumenteninformation (z.B. Kinderlebensmittel unter der Lupe).

TAURER Michaela, Mag.^a

Landwirtschaftskammer Steiermark, Landwirtschaftliches Fortbildungsinstitut (LFI).

UHL Monika

Leiterin des Kindergarten Altenmarkt, diplomierte Montessoripädagogin, Multiplikatorin der RPP.

WEHNER Lore, M.A.

Master of Art - Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- u. Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsführung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.

Fortbildungskalender

Jänner 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mi	07.01.	Konsultation KiKri Rosenberggürtel	Graz, Rosenberggürtel	15.00-19.00	100	
Fr	09.01.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 3/7)	Seyrl Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	JP14-107	
Sa	10.01.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 3/7)	Seyrl Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-107	
Mo	12.01.	BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Gaberz Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	101	
		Bewegte Bilderbücher	Jantscher-Kresse Thal, Kiga	14.30-18.00	102	
Di	13.01.	(Eltern)Gespräche erfolgreich führen	Köberl Gnas, JUFA	14.30-18.00	103	
		Lehrgang „Meki“ (Teil 4/7)	Eisen Graz, BAKIP	16.00-20.00	JP14-100	
Mi	14.01.	Überall ist Sprache- ist Sprache überall? (1/2)	Zacharias Weiz, Kiga	14.30-18.00	104	
		Es gibt so Tage, da wäre ich gern ...	Krienzer Schladming, Kiga	14.30-18.00	105	
Do	15.01.	Konsultation Kiga Vogau	Vogau, Kiga	15.00-18.30	106	
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Schuster Gleisdorf, Dokl	14.30-18.00	107	
		„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	Polzhofer Weiz, Kiga	14.30-18.00	108	
Fr	16.01.	Jeux Dramatiques	Sattler Leitring, Retzhof	09.00-17.00	109	
Mo	19.01.	Konsultation Kiga Deutsch Goritz	Deutsch Goritz, Kiga	14.30-18.00	110	
		Konsultation Kiga Eppenstein	Eppenstein, Kiga	15.00-19.30	111	
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Uhl Fürstenfeld, Stadtgemeinde	14.30-18.00	112	
Di	20.01.	Konsultation Hort Karl Morre	Graz, Karl Morre	08.00-11.30	113	
		Konsultation KiKri, Kiga, Hort Übelbach	Übelbach, KiKri, Kiga, Hort	16.30-20.00	114	
		„Kinder sind Weltmeister im Anfangen“	Reitbauer Graz, Landesbibliothek	14.30-18.00	115	
Mi	21.01.	Konsultation Hort Feldkirchen	Feldkirchen, Hort	08.00-11.30	116	
		Kooperation mit Eltern	Wolf Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	117	
		Sprachliche Anregungen im Offenen System	Polzhofer Lassing, Kiga	14.30-18.00	118	
Do	22.01.	Im Blickkontakt mit Potenzialen (1/2)	Müller Graz, Primawera	14.30-18.00	119	
		Elterngespräche erfolgreich führen	Csellich-Ruso Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	255	
		Sprachliche Anregungen im Offenen System	Polzhofer Feldbach, Kiga	14.30-18.00	120	
Fr	23.01.	Im Blickkontakt mit Potenzialen (2/2)	Müller Graz, Primawera	09.00-18.00	119	
Mo	26.01.	BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Gaberz Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	101	
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Uhl Fürstenfeld, Stadtgemeinde	14.30-18.00	112	
Di	27.01.	Konsultation KiKri Petersgasse	Graz, Petersgasse	16.00-19.30	121	
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-143	
Mi	28.01.	Konsultation KiKri Bad Radkersburg	Bad Radkersburg, KiKri	15.00-18.30	122	
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-143	
Do	29.01.	Konsultation Kiga Josef-Huber-Gasse	Graz, Josef-Huber-Gasse	16.00-20.00	123	
		Museum im Palais und Volkskundemuseum	Graz, Museum im Palais	14.30-18.00	124	
		„Bewegte Sprache - Sprache in Bewegung“	Wolf Graz, Stempfergasse	08.00-11.30	125	
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Schuster Gleisdorf, Dokl	14.30-18.00	107	

Februar 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mo	02.02.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK Bruck, Dienststelle RK	14.30-18.30	126	
		Klimaschutz im Kindergarten	Greiter/Maul Graz, Moserhofgasse	15.00-18.00	127	
		Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention (1/2)	Fidlschuster Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	128	
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner Bruck, JUFA	09.00-17.00	JP14-155	

Februar 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	03.02.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Graz, Dienststelle RK	14.30-18.30	129
		Lichtblicke! (1/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	130
		Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention (2/2)	Fidlschuster	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	128
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	JP14-155
		Lehrgang „Meki“ (Teil 5/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	JP14-100
Mi	04.02.	Konsultation KiKri Rosenberggürtel		Graz, Rosenberggürtel	15.00-19.00	131
		HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR	Zacharias/Krienzer	Leoben, BH	09.00-17.00	132
		Interessensprofil (Teil 2/3)	Hollerer/Amtmann	Graz, KPH	17.45-21.00	JP14-162
Do	05.02.	Konsultation KiKri/KH TU		Graz, Petersgasse	14.00-17.30	133
		Lichtblicke! (1/4)	Hecke/Plank	Bruck, JUFA	14.30-18.00	134
		Kinder psychisch kranker Eltern	Kämpfer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	135
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Wolf	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	136
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	JP14-169
Fr	06.02.	Reggio-Pädagogik - Come together Tag	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	09.00-15.00	137
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	JP14-169
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	JP14-107
Di	10.02	BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Loibner	Graz, WIKI	14.30-18.00	138
Mi	11.02.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Feldbach, Dienststelle RK	14.30-18.30	139
		Vom Bilderbuch bis zur Handy-App	Eder-Janca	Graz, Burggasse	09.00-17.00	140
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krienzer	Bad Radkersburg, Kiga	14.30-18.00	141
Do	12.02	BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Gaberz	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	142
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Schuster	St. Magdalena a. L., Kiga	14.30-18.00	143
Mo	23.02.	„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“	Jantscher-Kresse	Fürstenfeld, Kiga	14.30-18.00	144
Di	24.02.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter/Maul	Leibnitz, JUFA	15.00-18.00	145
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Regner	Judenburg, JUFA	14.30-18.00	146
		Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	Wolf	Groß St. Florian, Kiga	14.30-18.00	147
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Loibner	Graz, WIKI	14.30-18.00	138
Mi	25.02.	Kollegiale Beratung (1/3)	Ginthör-Kalcsics	Graz, Kirchenwirt	14.30-18.00	148
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krienzer	Krieglach, Kiga	14.30-18.00	149
		Überall ist Sprache- ist Sprache überall? (2/2)	Zacharias	Weiz, Kiga	14.30-18.00	104
Do	26.02.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle RK	14.30-18.30	151
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Gaberz	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	142
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Schuster	St. Magdalena a. L., Kiga	14.30-18.00	143

März 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mo	02.03.	Konsultation Kiga Deutsch Goritz		Deutsch Goritz, Kiga	14.30-18.00	152
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Uhl	Gnas, JUFA	14.30-18.00	153
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Loibner	Graz, WIKI	14.30-18.00	154
		Bewegte Bilderbücher	Jantscher-Kresse	Bärnbach, Kiga	14.30-18.00	155
Di	03.03.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Leoben, Dienststelle RK	14.30-18.30	156
		Rund ums Spielbuffet	Kienreich	Graz, Schloss St. Martin	08.30-12.00	157
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krainner-Aunitz	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	158
		Lehrgang „Meki“ (Teil 6/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	JP14-100
Mi	04.03.	Konsultation KiKri Rosenberggürtel		Graz, Rosenberggürtel	15.00-19.00	159
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krienzer	St. Marein i. M., Kiga	14.30-18.00	160
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Regner	Knittelfeld, Stadtamt	14.30-18.00	161
Do	05.03	Konsultation KiKri/KH TU		Graz, Petersgasse	14.00-17.30	162
		Konsultation Kiga St. Kathrein		St. Kathrein a. H., Kiga	15.00-18.30	163
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Schuster	Graz, JUFA	14.30-18.00	164
		„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	Zacharias	Unterpremstätten, Kiga	14.30-18.00	165
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-143

März 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Fr	06.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-143
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	JP14-107
Sa	07.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-107
Mo	09.03.	minimath (1/3)	Mairinger/Schmid/Simeonov	Bruck, JUFA	14.30-18.00	166
		Elterngespräche erfolgreich führen (1/2)	Fidlschuster	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	167
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Parz-Kovacic	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	168
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Uhl	Gnas, JUFA	14.30-18.00	153
Di	10.03.	Konsultation KiKri Gösting		Graz, Gösting	16.00-19.30	169
		(Eltern)Gespräche erfolgreich führen	Köberl	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	170
		HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR	Zacharias/Krienzer	Graz, Stempfergasse	09.00-17.00	171
		Elterngespräche erfolgreich führen (2/2)	Fidlschuster	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	167
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krainer-Aunitz	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	158
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	JP14-179
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	JP14-155
Mi	11.03.	Konsultation KiKri Kumberg		Kumberg, KiKri	15.00-18.30	172
		Gesunder Kindergarten	Höllner	Deutschlandsberg, JUFA	09.00-17.00	173
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Regner	Judenburg, JUFA	14.30-18.00	146
		Kollegiale Beratung (2/3)	Ginhör-Kalesics	Graz, Kirchenwirt	14.30-18.00	148
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	JP14-179
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	JP14-155
		Interessensprofil (Teil 3/3)	Hollerer/Amtmann	Graz, KPH	17.45-21.00	JP14-162
Do	12.03.	Konsultation Albert Schweizer		Graz, Albert Schweizer	16.30-20.00	174
		Konsultation Hort Nippelgasse		Graz, Nippelgasse	08.00-11.30	175
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (1/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	14.00-20.30	176
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Gaberz	Liezen, BH	14.30-18.00	177
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Schuster	Gleisdorf, Dokl	14.30-18.00	178
Fr	13.03.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (1/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	08.30-16.30	176
Mo	16.03.	Ich mag mich – Ich mag dich! KiKri (1/2)	Apschner	Graz, Exerzitenhaus	14.30-18.00	179
		Teamsitzungen effizient und sicher leiten (1/2)	Starman	St. Michael, Gemeindeamt	09.00-17.00	180
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Loibner	Graz, WIKI	14.30-18.00	154
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Parz-Kovacic	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	181
Di	17.03.	„Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“	Michl	Graz, Stempfergasse	08.30-11.30	182
		Teamsitzungen effizient und sicher leiten (2/2)	Starman	St. Michael, Gemeindeamt	09.00-17.00	179
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	JP14-169
Mi	18.03.	Konsultation KiKri Bad Radkersburg		Bad Radkersburg, KiKri	15.00-18.30	183
		Konsultation Hort Feldkirchen		Feldkirchen, Hort	08.00-11.30	184
		Ich mag mich – Ich mag dich! Kiga (1/2)	Apschner	Graz, JUFA	14.30-18.00	185
		Es gibt so Tage, da wäre ich gern ...	Polzhofer	Söchau, Kiga	14.30-18.00	186
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Regner	Knittelfeld, Stadtamt	14.30-18.00	161
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	JP14-169
Do	19.03.	Konsultation Hort Nippelgasse		Graz, Nippelgasse	08.00-11.30	187
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krainer-Aunitz	Bruck, JUFA	14.30-18.00	188
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Schuster	Graz, JUFA	14.30-18.00	164
Mo	23.03.	Konsultation Kiga Admont		Admont, Kiga	14.00-17.30	189
		Ich mag mich – Ich mag dich! KiKri (2/2)	Apschner	Graz, Exerzitenhaus	14.30-18.00	178
Di	24.03.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Graz, Dienststelle RK	14.30-18.30	190
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Deutschlandsberg, Dienststelle RK	14.30-18.30	191
		Lichtblicke! (2/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	130
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	JP14-179

März 2015						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	25.03.	Gesunder Kindergarten		Gnas, JUFA	09.00-17.00	192
		Gemeinsam G'sund genießen	Steiner	Graz, Friedrichgasse	14.30-18.00	193
		Ich mag mich – Ich mag dich! Kiga (2/2)	Apschner	Graz, JUFA	14.30-18.00	184
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	JP14-179
Do	26.03.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Weiz, Dienststelle RK	14.30-18.30	194
		Gesunder Kindergarten	Höllner	Pöllau, JUFA	09.00-17.00	195
		Lichtblicke! (2/4)	Hecke/Plank	Bruck, JUFA	14.30-18.00	134
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Gaberz	Liezen, BH	14.30-18.00	177
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Schuster	Gleisdorf, Dokl	14.30-18.00	178
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krainer-Aunitz	Bruck, JUFA	14.30-18.00	188

April 2015						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	01.04.	Konsultation KiKri Rosenberggürtel		Graz, Rosenberggürtel	15.00-19.00	196
Mi	08.04.	Konfliktmanagement	Köberl	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	197
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Regner	Mautern, Gemeinde	14.30-18.00	198
Do	09.04	BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krainer-Aunitz	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	199
		Krisenintervention in Kinderbetreuungseinrichtungen	Kämpfer	St. Michael, Gemeindeamt	09.00-17.00	200
Fr	10.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	JP14-107
Sa	11.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	107
Mo	13.04.	Konsultation Kiga Deutsch Goritz		Deutsch Goritz, Kiga	14.30-18.00	201
		Moderation von Elternabenden (1/2)	Fidlschuster	Bruck, JUFA	14.30-18.00	202
Di	14.04.	Konsultation KiKri Gösting		Graz, Gösting	16.00-19.30	203
		Konsultation KiKri Nussbaumerstraße		Graz, Nussbaumerstraße	16.00-19.30	204
		Konsultation Albert Schweizer		Graz, Albert Schweizer	16.30-20.00	205
		Konsultation Hort Karl Morre		Graz, Karl Morre	08.00-11.30	206
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Wagna, Dienststelle RK	14.30-18.30	207
		Gesundes führen	Deutsch	Graz, Mariengasse	09.00-17.00	208
		Moderation von Elternabenden (2/2)	Fidlschuster	Bruck, JUFA	09.00-17.00	202
Mi	15.04.	Konsultation KiKri Flurgasse		Graz, Flurgasse	15.00-19.00	209
		Vom Problem lösen zum Lösungen finden (1/2)	Müller	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	210
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Loibner	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	211
		Kollegiale Beratung (3/3)	Ginthör-Kalesics	Graz, Kirchenwirt	14.30-18.00	148
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ Abschluss	Starman/Wehner	Graz, St. Martin	14.30-18.00	JP14-143-155 169-179
Do	16.04.	Vom Problem lösen zum Lösungen finden (2/2)	Müller	Langenwang, Hotel Krainer	09.00-17.00	210
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krainer-Aunitz	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	200
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (2/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	14.00-20.30	176
Fr	17.04.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Liezen, Dienststelle RK	14.30-18.30	212
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (2/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	08.30-16.30	176
Mo	20.04.	Konsultation KiKri Villa Kunterbunt		Weiz, KiKri	08.30-12.00	213
		Konsultation Kiga Admont		Admont, Kiga	14.00-17.30	214
		Gesunder Kindergarten	Höllner	Graz, JUFA	09.00-17.00	215
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Parz-Kovacic	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	216
		minimath (2/3)	Mairinger/Schmid/Simeonov	Bruck, JUFA	14.30-18.00	166
Di	21.04.	MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen (1/2)	Kläerner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	217
		„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	Wolf	Graz, Stempfergasse	08.00-11.30	218
		MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen (2/2)	Kläerner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	217
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krienzer	Bad Radkersburg, Kiga	14.30-18.00	141
Mi	22.04.	Die vorbereitete Umgebung als Raum für sprachliche Bildung	Polzhofer	Niklasdorf, Kiga	14.30-18.00	219
		„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	Zacharias	Leoben, Kiga	14.30-18.00	220
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Regner	Mautern, Gemeinde	14.30-18.00	199

April 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Do	23.04.	Konsultation KiKri Petersgasse		Graz, Petersgasse	16.00-19.30	221
		Gemüsetigeralarm! Ernährung von 1 bis 3 Jahren	Klampfl	Graz, GKK	14.30-18.00	222
Mo	27.04.	BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Parz-Kovacic	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	216
Di	28.04.	Konsultation KiKri, Kiga, Hort Übelbach		Übelbach, KiKri, Kiga, Hort	16.30-20.00	223
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Polzhofer	Gleisdorf, Dokl	08.00-11.30	224
		Lehrgang „Meki“ (Teil 7/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	JP14-100
Mi	29.04.	Konsultation KiKri, Kiga, Hort Übelbach		Übelbach, KiKri, Kiga, Hort	16.30-20.00	225
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krienzer	Krieglach, Kiga	14.30-18.00	149
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Loibner	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	211
Do	30.04.	Gehirngerechtes Lernen mit dem ganzen Körper und in der Natur	Haßler	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	226
		Natur draußen und drinnen	Kienreich	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	227

Mai 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	05.05.	Erst viele Bäume sind ein Wald	Moshammer	St. Ruprecht/Raab	14.30-18.30	228
		Geschichten und Lieder in der Elementaren Bildung		Graz, Schloss St. Martin	09.00-16.00	229
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Krainer-Aunitz	St. Michael, Gemeindeamt	14.30-18.00	230
Mi	06.05.	Konsultation KiKri Rosenberggürtel		Graz, Rosenberggürtel	15.00-19.00	231
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Regner	Teufenbach, Gemeindeamt	14.30-18.00	232
		BildungsRahmenPlan konkret (1/2)	Loibner	Lieboch, Gemeindeamt	14.30-18.00	233
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krienzer	St. Marein i. M., Kiga	14.30-18.00	160
Do	07.05.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle RK	14.30-18.30	234
Mo	11.05.	Konsultation Kiga Deutsch Goritz		Deutsch Goritz, Kiga	14.30-18.00	235
		Gesunder Kindergarten	Höllner	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	236
		minimath (3/3)	Mairinger/Schmid / Simeonov	Bruck, JUFA	14.30-18.00	166
Di	12.05.	Gesunder Kindergarten	Höllner	Bad Aussee, JUFA	09.00-17.00	237
		Erst viele Bäume sind ein Wald	Moshammer	Hitzendorf	14.30-18.30	238
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Krainer-Aunitz	St. Michael, Gemeindeamt	14.30-18.00	230
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (3/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	14.00-20.30	176
Mi	13.05.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (3/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	08.30-16.30	176
Mo	18.05.	Gesunder Kindergarten	Höllner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	239
Di	19.05.	Konsultation Hort Karl Morre		Graz, Karl Morre	08.00-11.30	240
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Graz, Dienststelle RK	14.30-18.30	241
Mi	20.05.	Konsultation KiKri Bad Radkersburg		Bad Radkersburg, KiKri	15.00-18.30	242
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Feldbach, Dienststelle RK	14.30-18.30	243
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Regner	Teufenbach, Gemeindeamt	14.30-18.00	232
		BildungsRahmenPlan konkret (2/2)	Loibner	Lieboch, Gemeindeamt	14.30-18.00	233
Do	21.05.	Konsultation KiKri Flurgasse		Graz, Flurgasse	15.00-19.00	244
		Konsultation Kiga St. Kathrein		St. Kathrein a. H., Kiga	15.00-18.30	245
		Pflanzen, wie heißen sie?	Ochsenhofer	Irdning, LFZ	14.00-18.00	246
		Alte Galerie und Archäologiemuseum in Schloss Eggenberg.	Gamperl/Braida	Graz, Schloss Eggenberg	14.30-18.00	247
Mi	27.05.	Veränderungsmanagement (1/2)	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	248
Do	28.05.	Veränderungsmanagement (2/2)	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	248
Fr	29.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	JP14-107
Sa	30.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	JP14-107

Juni 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mo	01.06.	Konsultation Kiga Eppenstein		Eppenstein, Kiga	15.00-19.30	249
Di	02.06.	Erst viele Bäume sind ein Wald	Moshammer	Hohentauern	14.30-18.30	250
Di	09.06.	Lichtblicke! (3/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	130
Mi	10.06.	Konsultation KiKri Rosenberggürtel		Graz, Rosenberggürtel	15.00-19.00	251
		Konsultation KiKri Kumberg		Kumberg, KiKri	15.00-18.30	252
Do	11.06.	Lichtblicke! (3/4)	Hecke/Plank	Bruck, JUFA	14.30-18.00	134
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (4/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	14.00-20.30	176
Fr	12.06.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (4/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	08.30-16.30	176
Mo	15.06.	Konsultation KiKri Villa Kunterbunt		Weiz, KiKri	08.30-12.00	253
Mi	17.06.	Konsultation Hort Feldkirchen		Feldkirchen, Hort	08.00-11.30	254

ab September 2015						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Fr	02.10.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (5/5)	Wehner	Graz, Mariatrost	14.00-20.30	176
Di	06.10.	Lichtblicke! (4/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	130
Do	08.10.	Lichtblicke! (4/4)	Hecke/Plank	Bruck, JUFA	14.30-18.00	134

Mediathek

*"Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen."
Francis Bacon*

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungs-veranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativvollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)
können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
Medien entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Dr. ⁱⁿ SCHMUCK Ingeborg	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengrubler@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel- 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
Mag. ^a PARZ-KOVACIC Birgit	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ birgit.parz@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
JANTSCHER-KRESSE Monika	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst. 2188 M 0676/8666-0601 @ monika.jantscher-kresse@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst. 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzler@stmk.gv.at
POLZHOFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
WOLF Silvia	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-0473 @ silvia.wolf@stmk.gv.at
ZACHARIAS Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3624 @ jana.zacharias@stmk.gv.at
REISINGER Roswitha	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4641 @ roswitha.reisinger@stmk.gv.at